



GTHGC

März 2016 | Ausgabe 561

CLUBMAGAZIN



**Kleine Fans,
große Vorbilder.**

Flottbek at it's best!

Advantage Bülowstraße! Bülow9, Hamburg-Ottensen

formart
IHRE WERTE. IHRE WELT.



Sie kennen das vom Sport – die Chancen kommen überraschend. Und man muss die Spielsituation dann schnell und zugleich konzentriert nutzen. So betrachtet ist ein Immobilienangebot im Herzen von Ottensen genau eine dieser schönen Gelegenheiten. Das von **formart** realisierte Projekt Bülow9 fügt sich als denkmalgeschütztes Ensemble perfekt in die Stadtvillenszene Ottensens ein. Es birgt umfassend modernisierte Unikatwohnungen mit zeitgemäßer Technik, die zu den heutigen Vorstellungen vom urbanen Leben passen. In den beiden noch verfügbaren Dachgeschosswohnungen gipfelt die Individualität des Hauses. Hier genießt man den gepflegten Abstand zum Alltag – und die schöne Aussicht über die Bäume und Dächer von Ottensen. Nebenbei bemerkt gibt es auch noch die Chance, einen der 33 PKW-Stellplätze zu erwerben. Wir wünschen „Schönes Spiel!“

Mehr Informationen gibt es unter:

Telefon: +49 40 300321-5946 :: www.buelow9-hh.de

Energieausweis liegt noch nicht vor.



Friedliches Spielen mit den GTHGC Spenden

Kleiner Beitrag - große Wirkung!

Nachdem per Flottmail die Gründung der „Arbeitsgruppe Flüchtlingshilfe im GTHGC“ bekannt gemacht worden war, erste Treffen stattgefunden hatten, stand das Konzept Neben den bestehenden Sport - und Bewegungsangeboten Zusätzliche anbieten und organisieren, um den inzwischen 350 Bewohnern der Notunterkunft am Rugenbarg eine weitere Möglichkeit zu geben, das Leben in einer Turnhalle ein kleines bisschen erträglicher zu machen, für manche ein Ventil für Aufgestautes bieten, für andere einfach ein paar Stunden Spaß haben und sich austoben können - das war die Grundidee. Nach den ersten Kontakten, auch vor Ort, stellte sich schnell heraus, dass neben den für die Sportaktivitäten benötigten Bälle, Hockey - und Tennisschlägern und Sportschuhen, die Versorgung mit warmen Wintersachen und Schuhen vordringlich schien. Ende November baten wir im GTHGC um Spenden oben genannter Dinge. Was dann passierte war wirklich überwältigend. Das Regal im Vorraum der Gastronomie platzte innerhalb kürzester Zeit aus den Nähten! Am 4.

Dezember machten sich einige unerschrockene (Hockey) Mütter und natürlich Almuth ans Werk. In vorbereitete, mit Größen und Geschlecht beschriftete Kartons, Kisten, und Säcke wurden die Unmengen von warmen Jacken und Pullovern, aber auch Mützen, Schals, Handschuhe, alle möglichen anderen Kleidungsstücke, Spielzeug und Körperpflegeartikel hineinsortiert. Am Samstag konnten wir die erste Aktion nach einem weiteren „Sortiermarathon“ beenden. Am Sonntag, den 6. Dezember machte sich ein kleiner Autokonvoi mit ca. 15 Kartons und ebenso vielen Säcken auf den Weg zur Flüchtlingsunterkunft, ein bisschen wie kleine Nikoläuse. Für die meisten von uns war es die erste Begegnung mit den Menschen und den Umständen in einer Flüchtlingsunterkunft. Dank Ihrer/Eurer Spenden konnten wir den Maltesern, die die Unterkunft leiten und die dortige Kleiderkammer organisieren, einen Riesenberg nützlicher Dinge übergeben. Auch wenn in der eigenen Vorstellung das kleine syrische Mädchen sich nun dankbar in die warme, kuschlige Jacke eines GTHGC - Mitglieds schmiegt, auf diese Bilder mussten wir verzichten. Die Verteilung wird von

den Maltesern vorgenommen und ist wohl häufig nicht ganz unkompliziert. Aufgrund der anhaltenden Spendenflut gab es nach einer zweiten Aktion nochmals eine unglaubliche Menge an oben genannten Dingen, die von den Maltesern gerne und sehr dankbar im Club abgeholt wurde. Rugenbarg soll vergrößert und zwei weitere Unterkünfte in Betrieb genommen werden. Zeitgleich mit der Spendenaktion begannen wir unsere „Arbeit“. An einem sonnigen Mittwochvormittag versammelten wir, Hockeyschläger und Bälle im Gepäck, zunächst einige Kinder auf dem Sportplatz neben der Turnhalle. Manche zögerlich, guckten erstmal zu - andere offen und sehr bewegungsfreudig schnappten begeistert Bälle und spielten mit. Immer mehr Jugendliche und junge Männer schlenderten um den Stapel mit den Hockeyschlägern herum. Mit Schläger und Kugel ausgestattet, wurde zunächst um Hütchen gedrippelt, dann nach ein paar Übungsrunden und freundlich akzeptierten Korrekturen an Griff und Haltung, die ersten Torschüsse gewagt. Und plötzlich hatten richtig viele Menschen richtig viel Spaß miteinander! Von Schweinchen in der Mitte mit den

Kleinen bis zum übermütigen Kräftemessen der Großen vor dem Tor, ein gelungener Auftakt!

Der nächste Vormittag ernüchternd - keiner da, da ein Ausflug oder eine Inforeveranstaltung angesetzt war, mit der Zeit wurden wir recht flexibel, was Angebot, anwesende Kinder - und Erwachsenenbetreuung angeht. Vieles ist einfach nicht planbar, die Organisationsstrukturen wohl vorhanden, aber selbst mit vielen Unwägbarkeiten, Planungsschwierigkeiten konfrontiert (dann ist alles vorbereitet und es kommt der Röntgenbus zur Reihenuntersuchung und nimmt alle mit). Witterungsbedingt ist aus unserem Sportprogramm z. Zt. häufig ein Beschäftigungsprogramm mit Malen, Spielen, Puzzeln, Basteln für die Kleinen geworden. Die größeren Kinder, mit denen wir viel Spaß hatten, und die uns als Übersetzer sehr geholfen haben, da sie zum Teil eindrucksvoll schnell und gut Deutsch lernen, gehen seit Februar alle in die Schule. Vielleicht verschieben wir unsere Angebote daher auf den Nachmittag, zumal auch die jungen Erwachsenen vormittags mit Deutsch - und Integrationskursen beschäftigt sind. Zum Sportangebot mit Kindern kam vor Weihnachten noch ein gemeinsames Keksebacken für Kinder und Eltern. Wir trafen uns mit den Flüchtlingen im Bürgerhaus in Osdorf und dort wurde eifrig Teig ausgerollt, Kekse ausgestochen und verziert. Beim anschließenden Weihnachtskonzert, zu dem auch viele Erwachsene kamen, wurden die ersten Kekse verspeist. Für die erwachsenen Männer bietet der GTHGC am Wochenende Sportangebote in Kooperation mit der Schule Goosacker an: Die Schule stellt die Halle und das Equipment, wir die „Manpower“. Als erste Einheit fand an einem Samstag ein Volleyballspiel statt. Männer aus unterschiedlichsten Nationen (Syrer, Afghanen, Somalier und Erit-

rea) spielten friedlich mit- und gegeneinander. Da ein Spieler fehlte, war es überhaupt kein Problem, dass Kieke mitspielen durfte. Dieses war auch zukünftig kein Problem: Immer, wenn jemand fehlte, durften wir - egal, ob Mann oder Frau - mitspielen. Leider kam ein weiteres Volleyballspiel nicht zustande, da die meisten Campbewohner am liebsten Fußball spielen (alle kennen die Regeln), so, dass wir uns einmal im Hochrad trafen, ansonsten aber regelmäßig jeden Samstag im Goosacker. Inzwischen wurde dort auch eine Basketballgruppe installiert, die von einem ehemaligen Regionalliga-Spieler, Jason, angeleitet wird. Die Männer haben unglaublich viel Spaß dabei, werden von Einheit zu Einheit immer besser und es gibt viele sehr talentierte Sportler unter ihnen.

In den Spielpausen bekommen die Spieler Wasser, Obst und Kekse gestellt und die Zeit wird für kleine Gespräche über die Unterschiede in den Ländern, Deutschlernen und Witzeleien genutzt. Inzwischen kommen die Sportler mit dem öffentlichen Bus, so, dass wir uns direkt in der Halle treffen und keinen Shuttlebus mehr organisieren müssen. Obwohl wir Zeit und evtl. auch Geld investieren: Wir bekommen das von

den Bewohnern doppelt und dreifach zurück! Es bringt unglaublich viel Spaß, auch wir lernen von unseren Sportlern und einige von uns treiben auf diese Art und Weise auch wieder ein wenig mehr Sport. Erfreulich war auch ein angesetztes Treffen mit den Flüchtlingen, um Fragen über Deutschland zu beantworten, das allerdings dann in einer netten Unterhaltung und Diskussion allgemeiner Fragen, mit Hilfe von Afaf als Dolmetscherin, endete. Es hat sich gezeigt, dass der Deutschunterricht zwecks Kommunikation das Wesentlichste für die ankommenden Flüchtlinge ist. Diese angesetzte Fragestunde hat uns allen viel Positives gelehrt und wir werden diese Treffen weiterhin anbieten. Gerne hätten wir hier in der Clubzeitung ein paar Fotos mit fröhlichen Gesichtern der Kinder und schwitzenden, gut gelaunten jungen Männern gezeigt. Das geht natürlich aber (noch?) nicht. Kommen Sie doch einfach einmal dazu und sehen selbst! Zeitfenster ca. 2 Stunden, einmal in der Woche - je mehr mitmachen, umso besser! (bei Interesse gern bei Almuth in der Geschäftsstelle melden, Tel. 827208).

Almuth, Susanne und Kieke für die AG Flüchtlingshilfe im GTHGC

Stundenlanges Sortieren der vielen Spenden.
Großer Dank dafür!



/// TERMINE 2016 /// TERMINE 2016 ///

SPARTENÜBERGREIFEND

Montag, 30. Mai 2016 19.30 Uhr
Samstag, 12. November

im Clubhaus Mitgliederversammlung
im Clubhaus Stiftungsfest

TENNIS

Freitag, 22. Januar, 20:00 Uhr
Sonntag, 24. April, 10:00 Uhr
Freitag, 29. April, 9:00 Uhr
Samstag, 30. April, 10:00 Uhr
Anfang Mai - Start
Dienstag, 21. Juni, 5:00 Uhr
Sonntag, 17. Juli, 10:00 Uhr
2. - 4. September
Sonntag, 11. September, 10:00 Uhr
Samstag, 17. September
Freitag, 11. November, 20:00 Uhr

Mixed Turnier
Eröffnungs-Turnier
Bienchen-Turnier
Ottmüller-Pokal (Jugend)
Clubturnier Erwachsene
Sonnenwend-Turnier
Generations-Turnier
Jugend-Sommer-Cup
Pro Am Turnier
Endspiele Clubturnier Jugend UND Erwachsene
Faschings-Mixed-Turnier

HOCKEY

1. DAMEN HEIMSPIELE

Samstag, 9. April 15.30 Uhr
Samstag, 23. April 15.30 Uhr
Samstag, 30. April 17.30 Uhr
Sonntag, 1. Mai 15.30 Uhr
Freitag, 20. Mai 18.30 Uhr
Samstag, 21. Mai 15.30 Uhr

GEGNER

Eintracht Braunschweig
Mannheimer HC
TusLichterfelde
Berliner HC
Club an der Alster
Münchner SC

1. HERREN HEIMSPIELE UND HH-BEGEGNUNGEN

Samstag, 23. April 16.15 Uhr
Samstag, 30. April 15.30 Uhr
Sonntag, 1. Mai 11.30 Uhr
Samstag, 28. Mai 15.30 Uhr
Sonntag, 29. Mai 11.30 Uhr
Samstag, 11. Juni 15.00 Uhr
Sonntag, 12. Juni 14.00 Uhr

GEGNER

bei TG Heimfeld
Düsseldorfer HC
Schwarz Weiss Köln
Gladbacher HTC
Blau-Weiß Köln
bei TTK
bei Klipper

GOLF

Montag, 21. März
Samstag, 26. März
Freitag, 15. April
Samstag, 23. April
Samstag, 28. Mai
Samstag, 4. Juni
Dienstag, 5. Juli
Samstag, 16. Juli
Mittwoch, 3. August
Sa. und So., 27./28. August
Fr. bis So., 2. - 4. September
Samstag, 17. September
Samstag, 5. November

Info-Abend für alle Golfer
Laubharken
Saisoneröffnung der Jugend
Saisoneröffnung mit traditionellem Spargelessen
Flottbek Auswärtsspiel in Travemünde
Back to the roots: Flottbek gegen Falkenstein
Offener Damen Vierer
Scherrer-Cup
Erster Offener Herren Vierer
Senioren-Meisterschaft
Club- Meisterschaft
Clubmeisterschaft der Jugend
Martinsgans-Turnier

Die Personalberatung – Begriff und Funktion



Erfolgreiche Personalsuche kann auf verschiedenen Wegen realisiert werden. Die hergebrachte Methode, das Schalten einer Stellenausschreibung in einer Zeitung, wird in der heutigen Zeit kaum noch praktiziert. Das Internet mit seinen unendlichen Facetten, den sozialen Plattformen und Websites der Unternehmen hat inzwischen völlig neue Maßstäbe gesetzt. Das betrifft auch die Arbeit der Personalberatungen. Diese Bezeichnung definiert die Aufgabe der speziellen Dienstleister nicht wirklich trefflich; der angloamerikanische Terminus „Headhunter“ beschreibt die Funktion zwar konkreter, ist aber verpönt: Es geht nämlich in erster Linie darum, im Auftrag eines Unternehmens bestimmte Positionen zu besetzen und dafür das ideale Personal zu finden. Dabei kommt es primär exakt darauf an, den ganz bestimmten Charakter, den fachlich, besonders aber auch

menschlich bestgeeigneten Typus zu identifizieren und dann zu präsentieren. Um hier zügig und ohne Aufwand erfolgreich zu sein, werden gern Personalberater eingeschaltet. Eine solche Firma ist die Hahlbrock & Cie Personalberatung KG, deren Inhaber Uwe Hahlbrock, Träger der Ehrennadel fünfzigjähriger Mitgliedschaft im GTHGC, ist. Hahlbrock & Cie findet seit 1999 Fach- und Führungspersonal für Unternehmen verschiedenster Branchen in besonders individueller und diskreter Form. Der Erfolg wird über die sogenannte Direktsuche, der unmittelbaren Ansprache potenzieller Kandidaten (m/w), erreicht. Dabei legt Uwe Hahlbrock ganz besonderen Wert auf die Passgenauigkeit, denn ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein für den Umgang mit Menschen fordert eine schnelle und langfristig gesicherte Bindung, die Erfüllung und Erfolg gewährleisten.



Hahlbrock & Cie Personalberatung
Großer Grasbrook 9
20457 Hamburg – Hafencity
Telefon 369 135 77
www.hahlbrock-cie.de



Saisonöffnung für Old- und Youngtimer mit „Stern“

Tag der offenen Tür am 23. April bei Leseberg in Osdorf



Nachdem der Winter, den wir nicht hatten, sich kalendarisch dem Ende zuneigt, steht die Natur in den Startlöchern und auch bei der Fangemeinde der Liebhaberstücke herrscht frühlingshafte Aufbruchstimmung. Dem passionierten Old- und Youngtimer-Team von Leseberg Automobile geht es da nicht anders. Aus diesem Grund lädt Leseberg zu einem Tag der offenen Tür speziell für Oldtimer-Freunde und zelebriert am Sonnabend, den 23. April von 10 bis 16 Uhr den Start der neuen Saison. „Was ist schöner, als dem geliebten Oldi nach dem Winterschlaf die Abdeckung

abzunehmen, den Staub wegzupusten und eine erste spontane Ausfahrt auf der ganz persönlichen Wohlfühlroute zu unternehmen“, sagt Stefan Hering, Old- & Youngtimer Serviceberater bei Leseberg. „Für die zweite Ausfahrt möchten wir unseren Kunden und allen Interessierten einen Vorschlag machen: Kommen Sie mit Ihrem Lieblingsgefährt am 23. April zu uns, treffen Sie andere Oldtimerfans, tauschen Sie sich aus und sammeln Sie Tipps für Pflege, Reparaturen, Routen und Co. bei Herzhaftem vom Grill oder einem kühlen Drink.“ Die Profis von Leseberg freuen sich auf angeregte Gespräche rund um die technische Instandsetzung und opti-

sche Aufbereitung nach dem Winterschlaf. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie.

Leseberg Automobile GmbH
Osdofer Landstr. 193-217
Telefon 800904 - 0



zertifiziert natürlich. ‚Wir haben 10 dieser Bänke ganz oben auf dem Dach unserer Lagerhalle überwintern lassen, schutzlos Wind und Wetter ausgesetzt! Macht denen nichts aus, Test bestanden‘, freut sich Pohle. Und dazu Hamburgs bester Preis: 120 cm Bank für € 60,- ab Lager. Klassische Teak- und leichte Polyrattensmöbel gibt es natürlich auch. Und die Auswahl an frostfesten Pflanzgefäßen ist in 2016 abermals größer und exklusiver. Siehe auch Anzeige Umschlag Clubmagazin. Test bestanden!

Tucano Trading
Boschstrasse 2 /
Kreuzung Bornkampsweg
22761 HH-Bahrenfeld
www.tucano.de

Öffnungszeiten Mo - Fr 10 - 18 Uhr und
Sa 10 - 17 Uhr.

Test bestanden!



Tucano in HH-Bahrenfeld ist ja bekanntlich Deutschlands größter Lagerverkauf für wirklich exklusive Pflanzgefäße. Die frostfesten großen Töpfe in ‚flottbekblau‘ auf der Club-

terrasse, sind natürlich auch von Tucano, und sehen nach Jahren noch aus wie neu! ‚Aber nun bieten wir ja auch wetterfeste Gartenmöbel an‘ sagt Inhaber und Clubmitglied Patrik Pohle. Darunter Gartenbänke aus Hartholz,



Professionell privat verkaufen



Beim Tennis, Hockey und auch beim Golf ist es ganz selbstverständlich, dass Sie Ihre Zeit auf dem Platz regelmäßig auch dazu nutzen, um sich mit der Hilfe eines Trainers zu verbessern und weiterzuentwickeln. Das fördert nicht nur die Erfolgsaussichten, sondern definitiv auch den Spaß. Deshalb war es mit unserer beruflichen Erfahrung als Immobilienunternehmer eine naheliegende Idee, endlich mal eine Vortragsveranstaltung anzubieten, bei der wir mit dem Notar und Co-Referenten Dr. Tobias Köpp gemeinsam über die erfolgreiche Veräußerung von Immobilien informie-

ren. Unter dem Titel ‚Professionell privat verkaufen‘ haben wir unsere Gäste knapp 90 Minuten in Preisfindung, Marketing und Vertragsabwicklung ‚trainiert‘. Natürlich war es uns als Flottbeker wichtig, dass die erste Veranstaltung quasi als Heimspiel im Clubhaus stattfindet. Umso zufriedener waren wir nach dem Auftakt am 18. Februar, dass das Feedback durchweg positiv ausgefallen ist. Deshalb werden wir im weiteren Verlauf des Jahres ganz sicher neue Vortragsabende rund um das Thema Immobilien anbieten. Und nach einigen Auswärtsspielen werden wir bestimmt auch wieder zum Heimspiel in

der Otto-Ernst-Straße antreten.

Dirk Wullkopf

Dirk Wullkopf
Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf

Frank Wullkopf
Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien
GmbH & Co. KG
Friesenweg 5 (Gebäude 2)
22763 Hamburg, Telefon 89 97 92 71

News vom Shop 32

Liebe Mitglieder, wir bedanken uns für die nette und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Ihnen in 2015, egal ob Hockey-, Tennis- oder Golfspieler, es hat uns Spaß gemacht und wir freuen uns auf kommende gemeinsame Projekte in 2016! Die Tennis Clubbekleidung von HEAD kam bisher sehr gut an, so dass wir diese gerne weiterhin anbieten. Über die Tennistrainer stehen Testschläger der Marken WILSON, BABOLAT und HEAD zum Ausprobieren zur Verfügung, Bestellungen zum GTHGC Vorzugspreis nehmen wir oder die Trainer gerne entgegen. Überlegt Ihre Mannschaft, einmalige und individuelle Pullis, T-Shirts oder ähnliches herstellen zu lassen? Möchten Sie Ihre Mitarbeiter mit Ihrem eigenen Firmenoutfit ausstatten? Dann sprechen Sie uns an! Wir

machen Ihnen ein individuelles Angebot. Der Frühling steht vor der Tür und wir möchten Ihnen gerne folgende Angebote machen: Angebote beziehen sich auf Auslaufmodelle und nur solange der Vorrat reicht!

Schauen Sie im Shop vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Freizeitjacken
(inkl. GTHGC-Logo)
30% Rabatt

Cashmere-
Pullover
Ein Pullover = € 129,-
Drei Pullover =
€ 299,-

Head
Tennisschläger
(Erwachsene)
50% Rabatt

Öffnungszeiten 29. März - 16. Oktober 2016:
Montag - Freitag: 10.00-13.00 Uhr &
14.00-19.00 Uhr
Samstag: 10.00-14.00 Uhr
Sonntag: geschlossen
Ihr Shop 32 Team

INHALT

ALLGEMEIN	
Editorial	1
Club-Termine	3
Club-Splitter	8
• Mit Joja Wendt	
• Suche FSJ	
• Erste Hilfe Kurs	
• Pressestimmen	
• Drei Jahre Athletik	
• Panini Titel und Isi	
• Und: Wo ist Walter?	
Kompetenz aus dem Club	4
Neues vom Shop 32	6
TENNIS	
Allgemein	12
Herren	13
Unsere 1.Herren	14/15
Damen	16
Jugend	20
HOCKEY	
Herren	22
Damen	23
Jugend	24
Männliche Jugend B	26/27
Knaben A1	30/31
Knaben A3/4	34/35
GOLF	
Erwachsene	41
Netzkäfig	44
Titlelist	46
Jugend	50
Traditionsturniere	51-54

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen



Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de

CLUB-SPLITTER



Joja Wendt im GTHGC

Sie haben uns gestern Abend mit Ihrem bunten Klavier- und Gesang-Programm einen wunderschönen „Come-Together-Abend“ für Alt und auch Jung ermöglicht. Und darüber hinaus eine gute Grundlage für die Förderung der Hockeyjugend gelegt und hoffentlich auch für weitere Spendeneingänge. Die Appelle waren ja gut zu hören. Wie jedermann aus der Hockeyabteilung weiß, benötigen wir schnellstmöglich einen Kunstrasenplatz, für den wir bei der Behörde schon im letzten Sommer eine Baugenehmigung beantragt haben – aber leider erschweren unterschiedliche behördliche Forderungen ein zügiges Vorgehen. Auch bin ich gespannt ob der Ruf nach einem ausgedienten Klavier im Clubhaus sozusagen sein Gnadensbrot erhalten kann, gehört wird. Schön wäre es, wenn eines in der Ecke stünde und von Jedermann bespielt werden kann – einfach nur so zur Belebung. Anbei schicke ich Ihnen ein paar Bilder, von denen Sie wahrscheinlich schon Tausende haben – aber sie sind etwas Einzigartiges, weil sie ja im GTHGC entstanden sind. In Vertretung des Vorstandes ein großes Dankeschön für diese Aktion.

Elke Huth (2. Vorsitzende GTHGC)

Von: Joja Wendt **An:** Elke Huth

Betreff: Re: Dank des GTHGC

Liebe Elke Huth, vielen Dank für ihre Mail. Es hat mir selbst außerordentlich viel Spaß gemacht. Man hat gespürt, dass es ein quatschfüdes Clubleben im GTHGC gibt. Ich hoffe, dass wir noch viele schöne Abende dort haben. Wenn ein Klavier dort steht, bin ich auf jeden Fall Stammgast... Ich drücke die Daumen für das Projekt „Kunstrasen“. Herzlichst, Joja Wendt



Wir brauchen einen neuen FSJ'ler im GTHGC

Allgemeine Infos vom HHer Sportbund zum **Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)**

Ein Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr. Es wird für alle sportlich interessierten Menschen angeboten, die sich in einem Sportverein oder Sportverband in HH engagieren wollen. Die Tätigkeitsfelder können je nach Interesse, sportlicher Ausrichtung und dem Profil des jeweiligen Vereins ganz unterschiedlich aussehen: von unterstützenden Tätigkeiten in Sportgruppen, als Übungsleiter-, durch Trainer- und Co-Trainer-Tätigkeit, als Begleitung von Ferienfreizeiten und Trainingslagern bis hin zur Mitarbeit in der Geschäftsstelle.

FSJ im GTHGC- Ein Erfahrungsbericht

Ich mache seit dem 1. August 2015 mein FSJ im GTHGC, die Aufgaben sind sehr vielfältig. Vormittags im Büro, plane ich Events, wie das Club-Sportabzeichen, den 1. Hilfe Kurs oder auch gemeinsame Treffen für die Tennis-, Hockey- und Golfjugend. Weiter Aufgaben sind Berichte und Flottnews schreiben, Plakate entwerfen oder neue Projekte in das Clubleben rufen (Krafraum verschönern, Grillplatz, ...). Hierbei kann ich meine eigenen Ideen kreativ mit einbringen und Verantwortung übernehmen. Nachmittags begleite ich Jugendmannschaften und helfe in der Ballschule, sowie bei der GBS (Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen, Windmühlenweg). Diese Zeit habe ich bisher genutzt, um Lehrgänge im Bereich Trainerlizenz, Jugendleiter und 1. Hilfe Kurs zu absolvieren. Der HHer Sportbund bietet vielfältige Ausbildungs- und Fortbildungsprogramme: Vom Seminar „Motivation und Teambuilding“, „Kinesio-Taping Basics“ bis hin zum „Stand Up Paddling“ kann man die Seminartage zusammenstellen. Für mich war das FSJ die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Nach meinem Abitur und dem Umzug nach Hamburg gab es mir die Möglichkeit, mich hier erstmal einzuleben und mich auf den Sport zu konzentrieren. Eine tolle Chance, viel Verschiedenes auszuprobieren. Es wird bei der Orientierung und der Wahl des Studiums / Ausbildung helfen. Wer Fragen und Interesse an einem Freiwilligen Sozialen Jahr hat kann sich gerne bei mir und Elke Huth melden!

Annalena Hartwig

CLUB-SPLITTER

1. Hilfe Kurs im GTHGC am 25. Januar

Die Lernreise ging auf der Insel „nicht erweckbar“ los. Die Teilnehmer lernten aktiv, wie sie mit einer bewusstlosen Person richtig umzugehen haben. Der wichtigste Teil war hierbei die stabile Seitenlage. Durch die stabile Seitenlage wird sichergestellt, dass die Atemwege freigehalten werden und Erbrochenes, Blut etc. ablaufen kann - der Mund des Betroffenen wird zum tiefsten Punkt des Körpers. Der Betroffene wird so vor dem Ersticken bewahrt.

Bild 1. Einem Teilnehmer des Kurses ist vor zwei Wochen ein Motorradfahrer vor die Füße gefallen, wie soll man reagieren?

Bild 2. Wie handelt man richtig, wenn sich eine Person tief schneidet, ihr schwindlig wird oder nicht mehr aufhört zu zittern? Wie machen wir einen Druckverband? Wie halten wir sie warm? Diese und andere Fragen wurden in unserem 4 stündigen 1. Hilfe fresh-up-Kurs behandelt.

Bei jedem Spiel oder Turnier muss der 1. Hilfe-Kasten dabei sein! Gerade beim



Hockey wird der Zahn von einem Ball oder Schläger schnell mal rausgeschlagen.

Bild 3. Deshalb gibt es in jedem 1. Hilfe Kasten die Zahnrettungsbox, in die man den Zahn sofort legen muss. Bild 1a Die Nährstofflösung ermöglicht das Überleben der zahnspezifischen Zellen und erhöht die Chance auf eine erfolgreiche Replantation.

Bild 4 und Bild 5. Herzstillstand: Erste Hilfe und Wiederbelebung

Nachdem der (1) **Rettensdienst** alarmiert wurde, soll der Helfer eine kräftige und schnelle (2) **Herzdruckmassage** anwenden und auf weitere Maßnahmen verzichten, bis die (3) **Rettenkräfte** die Versorgung übernehmen. Falls ein weiterer Helfer zur Stelle ist wird



zusätzlich die externe Wiederbelebung mit einem (4) **Defibrillator** angewendet! Der Defibrillator hängt im unteren Eingangsbereich des Clubhauses und ist in der Handlung selbsterklärend. **Wichtig:** Die Wiederbelebung darf erst gestoppt werden, wenn ein Arzt oder Rettungssanitäter dies anordnet oder der Betroffene wieder vollkommen selbständig atmet. Falls nun Interesse an einem 1. Hilfe Kurs bei ihnen geweckt wurde, bitte bei Janina Wald im Büro melden!



Weihnachtsfeier

Zu Beginn haben alle eine Weihnachtsmütze gekriegt und wurden freundlich begrüßt. Im Vorraum war ein Buffet aufgebaut. Jedes Kind hat etwas mitgebracht. Es waren ungefähr 70 Kinder und 10 Tennistrainer. In der Tennishalle konnte man Tischtennis, Hockey, Fußball, Tennis und Tennis mit der Ballmaschine ‚Oskar‘ spielen. Ich habe alles mit viel Spaß ausprobiert. Und mit dem Jugendwart Klaus Harders den GTHGC-Rekord des längsten Ballwechsels mit 52 Schlägen nur knapp verpasst. Am Ende bekam jedes Kind ein Wichtelgeschenk und vom Weihnachtsmann ein Griffband oder ein Elch als Kuscheltier. Das war ein netter Abend – vielen Dank an alle.

Lina Behrmann

CLUB-SPLITTER



Weihnachtshockeycamp

Einlaufen, Bälle sammeln, die Horde zusammenhalten. Namen lernen, Übungen aufbauen und Mannschaften einteilen. Wir haben diese Weihnachtszeit so einiges zu tun gehabt und der eine oder andere hat jetzt umso mehr Respekt vor den hauptamtlichen Trainern. Doch es hat uns unglaublich viel Spaß gemacht, so Hockey begeisterte Nachwuchs-Flottis zu trainieren. Wir konnten sogar einige Spieler aus unserem Nachbarverein Bahrenfeld im Hochrad begrüßen, das hat uns wirklich gefreut! Insgesamt hoffen wir, dass wirklich alle viel Spaß hatten und die Zeit genossen haben. Wir haben es definitiv! Besucht doch gerne auch zukünftig unsere facebook-Seite – wir würden auch dort gerne als „Freunde“ begrüßen, dann seid ihr immer auf dem Laufenden, was rund ums Team so passiert:

www.facebook.com/FlottbekDamen



Panini-Titel! Cool, Isi!

Ballschule

Guten Tag, wir haben noch gar keine neue Anmeldung für Tim und Eddie bekommen. Die beiden möchten natürlich weiterhin sehr gern zur Ballschule :-))). Macht ihnen so viel Spaß zusammen bei Isa. Danke für Feedback und liebe Grüße, Yvonne Naber

Liebe Isa, ich möchte gerne meinen Sohn Tom für die Ballschule (Hockey) anmelden. Aktuell ist er in der Di 15 Uhr Gruppe. Es wäre toll, wenn ihr ihn mit Paul und Peter – Nachnamen weiß Tom nicht - aus der Gruppe einteilen könntet, falls die beiden auch weitermachen und Hockey gewählt haben. Nochmal DANKE für das tolle Training. Tom kommt jedes Mal begeistert zurück und ich finde es toll, was er bereits alles gelernt hat. Liebe Grüße, Christine

zählbar. Folglich gab es auch nur Sieger, die mit einer Urkunde und einem T-Shirt (gesponsert von der Firma Stolle) geehrt wurden. Vielen Dank an die Organisatoren: Isa, Gitta, Michi, Kaja und Paulina, die mit großem Engagement die Spiele leiteten. Kinder und Eltern hatten sehr viel Freude an diesem gut gelungenen Floba-Cup und freuen sich auf das nächste Mal.

Elke Huth und Franziska Wolff

Floba-Cup 2016

Hockey. Am 6. Februar 2016 kämpften 25 Ballschulkinder, eingeteilt in gelbe, rote, weiße, grüne, blaue und orange Teams in der Hochradhalle gegen einander. Vor einer Zuschauerkulisse von gefühlt 100 Eltern und Großeltern wurde mit roten Köpfen dem schnellen Hockeyball hinterhergejagt. Wie viele Tore geschossen wurden, war nicht



FloBa Cup

Tennis. Am 10. Februar 2016 fand in der Tennishalle, erstmalig, ein Aktionstag-Tennis, für alle Ballschulteilnehmer des Jahrgangs 2009, statt. Es gab viele verschiedene Stationen, mit tollen Spielen

„rund ums Tennis“. Die Kinder wurden in kleine Gruppen eingeteilt und absolvieren so den tollen, vielfältigen Parcours, der von Klaus wunderbar vorbereitet worden war. Am Schluss wurden Urkunden, so wie eine kleine Überraschung verteilt. Strahlend und auch ein wenig abgekämpft, konnten die Eltern ihre Kinder in Empfang nehmen. Vielen Dank an Klaus, Timm, Carlo und Anna. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder.

Isabel Brauel-Jahnke

Wuseltennisstunde

Mit dem Wusel-Hockey-Turnier und der Wusel-Tennis-Stunde ist ein neues Angebot der Ballschule entwickelt worden, um Eltern die Entwicklung der Kinder zu demonstrieren.

- Team WuselTennis mit den Trainern
- Umgang mit Bällen
- Ball über das Netz schlagen
- Tennis Einzelübungen mit Luftballons
- 116 mal war Rekord
- Zielwurfdosen abwerfen

CLUB-SPLITTER



3 Jahre Athletik-Training

„Bitte-bitte, nur noch einmal!“ Solch einen Satz hört man als Trainer gern, aber eher selten. So schwer es auch ist, diesem Wunsch zu widersprechen, es muss sein. In drei Minuten ist die Trainingsstunde zu Ende, und die nächste Gruppe wartet bereits. Aber vorher steht noch die Ehrung für den Tagesieger in einer der Disziplinen an, die im Athletik-Kurs unterrichtet werden: Seilspringen, Laufstest, Balancieren, Geräteturnen, Überschläge und manches mehr. Mit leuchtenden Augen nimmt Katherine ihr Getränk in Empfang: sie war die Beste im Jonglieren! Heute war es Katherine, nächsten Samstag wird wieder ein anderer vorn sein. Da es aber im Wechsel auf Schnelkraft, Geschicklichkeit, Wendigkeit und Ausdauer



ankommt, werden die Karten immer neu gemischt! Der sparten-übergreifende Athletik-Kurs besteht jetzt seit drei Jahren und hat viele „Follower“ gefunden. Die Grundidee dahinter ist, durch die Verbesserung der Rumpfmuskulatur die Wendigkeit zu verbessern und den Rücken zu schützen. Erreicht wird das durch ganz alte, bewährte Turnübungen wie Rad, Handstand-Überschlag und vor allem schwingende Ringe. Es hat aber doch alle überrascht, mit wieviel Freude unsere Jugendlichen an die Turngeräte

gingen. Nach kurzer Zeit gelangen dann Übungen, die vorher weder gekannt noch gekonnt wurden. Immer wieder berichteten Kinder, dass sie auf einmal im Sportunterricht des Gymnasiums wegen ihrer Fähigkeiten beim Turnen oder Seilspringen gelobt wurden. Solange das Angebot des GTHGC in der Wintersaison so gut bei Kindern aus allen drei Sparten (!) ankommt, wird es auch im Herbst 2016 wieder angeboten werden, zur Freude der Kinder und der Trainer.

Klaus Harders, Fitness-Coach

Pressestimmen



Wo ist Walter?





Konzentriertes Arbeiten am grünen Tisch und auf dem blauen Boden



Übungsleiter Workshop – Neue Impulse und Anregungen

Am 14.02.2016 fand für die Übungsleiter der Tennisabteilung ein vierstündiger Workshop statt. Ziel der Veranstaltung war es, organisatorische und fachliche Themen zu besprechen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Elke Huth, Klaus Harders und Anders Zeller. Gemeinsam diskutierten wir über das richtige Verhalten von Trainern und Schülern auf dem Platz und besprachen die wichtigsten Elemente der Sportmotivation.

Als Referent konnte zudem Verbandstrainer Alex Schepp gewonnen werden. Im Rahmen eines Praxisvortrags stellte uns

Alex eine Reihe verschiedener Übungen vor, die insbesondere für das Training unserer jüngsten Tennisschüler geeignet sind. Mit Luftballons und bunten Bällen wurden aus „langweiligen“ Aufwärmübungen auf einmal spannende Spielformen. Assiiert wurde Alex bei seiner Präsentation von einigen Kindern aus unserer U8-Mannschaft, die sichtlich Spaß an den kindgerechten Übungen hatten. Wir konnten dem lebhaften Vortrag viele neue Impulse und Anregungen für unser tägliches Training abgewinnen. Auch nach seinem Vortrag stand Alex uns noch für

weitere Fragen bezüglich der Trainingsmethodik bereit.

Zum Ende der Veranstaltung haben wir untereinander bei einer heißen Suppe im Clubhaus die Eindrücke des Tages abschließend besprochen. Insgesamt haben wir im Rahmen des Workshops wieder Einiges dazulernen können, sodass wir uns einig sind, diese Art der Fortbildung auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

T.S.

Tennis-Trainer Meeting

Alle Tennis-Trainer und Übungsleiter hatten sich im GTHGC unter der Leitung von Tennis-Obmann Anders Zeller zu einem Workshop zusammengefunden. Auch die Nachwuchstrainerinnen Charlotte Spudy, Charlotte Wessolowski und Jugendvertreterin Anna Krahwinkel waren interessierte Teilnehmerinnen. In der 1. Stunde wurde in einer lebhaften Diskussion abgesprochen, wie durch geeignete Maßnahmen die Wirkung des Jugendtrainings gefördert und noch besser koordiniert werden kann. In der 2. Stunde ging es dann in die Halle, wo ein Lehrreferent vom Hamburger Tennis-Ver-

band mit Hilfe von 4 Jungen aus dem GTHGC- Nachwuchs der U8 interessante und dynamische Übungen demonstrierte, mit denen Kinder spielerisch an die Grundlagen des Tennis herangeführt werden können. Die Trainer waren von den gelungenen Aktionen begeistert und sparten nicht mit Applaus für den Referenten, aber auch für unseren hoffnungsvollen Nachwuchs. Anschließend ging es dann noch einmal in den Jugendraum, wo ein Vortrag zu Fragen der Motivation im Jugendtraining wartete. Die dann servierte Linsensuppe fand lebhaften Absatz unter allen Teilnehmern, und auch der Referent vom HTV ließ es sich schmecken und lobte das Trainer-Meeting als außergewöhnliche

Veranstaltung. Und auch die Trainer und Übungsleiter betonten, wie schön es doch ist, wenn einmal alle zusammenkommen und man Gelegenheit hat, miteinander in Ruhe zu sprechen. Für das nächste Jahr wird bestimmt ein neues Meeting eingeplant.

Klaus Harders

Das Erlernte wird im Jugendtraining umgesetzt



Clubturnier für Erwachsene 2016

Konkurrenzen: Damen – Einzel Feld A/ Einzel Feld B.
Herren – Einzel Feld A/Einzel Feld B.
Mixed mit Trostrunde.

Termine: Anmeldeschluss: 17. April 2016. **Gruppen-Auslosung:** 21. April 2016. **Spiel-Start:** 1. Mai 2016. **Endspiele:** 17. September 2016

Liebe Clubmitglieder, auch in diesem Jahr gibt es wieder unser beliebtes Clubturnier. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre, versuchen wir unser Clubturnier stets an die Bedürfnisse der Spielerinnen und Spieler anzupassen. In diesem Jahr deshalb **neu:** zwei Gruppen für die Damen UND Herren-Einzel Konkurrenzen. In das Feld A melden sich diejenigen Spielerinnen und Spieler, die in den Mannschaften an den ersten Plätzen spielen, im Kader gemeldet sind oder sich einfach mal messen möchten. In das Feld B melden sich alle anderen Spielerin-

nen und Spieler – ganz normal, wie jedes Jahr. Wer ausreichend Zeit hat, kann sich natürlich auch für beide Felder melden. Auch **neu:** die Mixed-Konkurrenz wird in diesem Jahr das erste Mal mit Trostrunde gespielt – also hat man nicht nur ein Spiel, wenn's mal nicht so gut lief, sondern kann in der Trostrunde noch weiterkommen und Spaß haben. Und noch etwas ist **neu:** die Endspiele werden in einem größeren Rahmen stattfinden und es wird ein – der Bedeutung unseres Clubturniers für den GTHGC entsprechendes - Abschlußfest mit Rahmenprogramm geben. Deshalb bitte gleich den 17. September 2016 für dieses besondere Ereignis vormerken. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine tolle Saison auf dem roten Sand. Anmeldungen wie immer unter Ute@Schuernpeck.de oder auf der Liste im Vorraum der Tennis-Halle. Das Orga-Team.

Stefan Dekubanowski und Ute Schürnpeck

Trainingslager der Tennis-Herren in Lübeck

Zur Vorbereitung auf die Winterpunktspiel-Runde ging es für die Tennis Herren in diesem Jahr erstmals nach Lübeck. In den Jahren zuvor hatte sich eigentlich Timmendorfer Strand als beliebtes Ziel etabliert. Aufgrund der höheren Kapazität der Anlage und der besseren Qualität des Hallenbodens wurde Lübeck in diesem Jahr jedoch als geeignetere Destination empfunden.

Am Freitag erreichten die 10 Spieler und Trainer Mihai ihr Domizil für die nächsten Nächte. Die Ausstattung war hervorragend. Ein Billardtisch, große Zimmer, mehrere Bäder und ein schöner Küchen- und Essbereich ließen die Vorfreude auf die nächsten Tage steigen. Der Gesamtein-

druck wurde auch nicht durch die Tatsache getrübt, dass es im beschaulichen Reinsfeld nahe Lübeck weder Internet noch Mobilfunksignal gab. Im Gegenteil: Die ausbleibende Möglichkeit zur digitalen Kommunikation führte dazu, dass sich bei gemeinsamen Brett- und Kartenspielerunden der Teamgeist von Stunde zu Stunde sichtbar steigerte.

Nach den Trainingseinheiten ging es stets zu „Gino“, seines Zeichens bester italienischer Koch der Hansestadt. Dort wurde ausgelassen über die Resultate der Trainingsspiele philosophiert und die eine oder andere Rede zur Verbesserung des Spirits in der Mannschaft geschwungen. Am Samstag wurde zudem ein Besuch auf dem Lübecker

Weihnachtsmarkt ins Abendprogramm integriert – natürlich alles im geregelten Rahmen. Schließlich stand am Sonntag noch die abschließende Einheit auf dem Programm, bis es dann am Nachmittag zurück zur Otto-Ernst-Straße ging.

Insgesamt können wir auf ein tolles Trainingswochenende zurückblicken an dem wir als Team mit Sicherheit noch ein gutes Stück näher zusammengerückt sind. Auch die neuen Gesichter konnten sich sehr gut einleben. Wir danken allen Sponsoren, die uns dieses Trainingslager ermöglicht haben. Jetzt freuen wir uns auf eine erfolgreiche, gemeinsame Saison. Wir kommen gerne wieder nach Lübeck. *T.S.*

Panikattacken vorm Osterhasen?



Das muss nicht sein. Wir können helfen.

Unser Fachzentrum ist spezialisiert auf qualifizierte Diagnostik, Beratung und Therapie bei

- Stresserkrankungen (z.B. Burnout, Erschöpfungssymptomen)
- Partnerschafts- und Arbeitsplatzkonflikten
- Depressionen, Angst- und Panikstörungen
- Psychosomatischen Erkrankungen

Wir bieten Ihnen unter einem Dach Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Therapie, Coaching und eine ärztlich-psychiatrische Begleitbehandlung. Kurzfristig ermöglichen wir einen diagnostischen Erstkontakt und eine individuelle Therapieplanung ohne lange Wartezeiten.



**FACHZENTRUM FÜR
STRESSMEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE**

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. Stephan Ahrens

Standort Elbvororte: Waitzstraße 32 · 22607 Hamburg · Tel. (040) 86 69 366-0

elbvororte@stressmedizin-hamburg.de · www.stressmedizin-hamburg.de



Ein Mixed-Turnier der Extra-Klasse

Die Erwartungen waren hoch, als sich am 5. Februar abends 24 hochmotivierte Tennisspielerinnen und -spieler trafen, um das weltweit erste Tennis-Tischkicker-Turnier in unserer GTHGC-Halle zu bestreiten. In der Vorhalle war ein tolles Buffet durch die Teilnehmer hergerichtet worden und im „Pausenraum“ standen 3 Profi-Tischkickertische. Und schon nach kurzer Zeit baute sich eine tolle Stimmung auf. Erfinderin und wie immer perfekte Organisatorin Ute Schürnpeck erklärte die Regeln und den Ablaufplan. Es gab 2 Teams (Jägermeister und Kümmerlinge) a 12 Spieler, die jeweils im Doppel abwechselnd Tennis oder Tischkicker in 6 Runden gegeneinander spielten. Das Team der Jägermeister brillierte in einigen Tennisfights, zeigte aber insbesondere im Tischkicker noch erhebliches Steigerungspotential. Von den gnadenlos zuschlagenden Kümmerlingen wurde im Tischkicker die teilweise fehlende Wettkampfpraxis der Jägermeister gnadenlos ausgenutzt. Insofern zeichnete sich schon ab der 3. Runde ein erdrtschartiger Sieg der Kümmerlinge ab, welches aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Dies lag sicher auch in dem ausgeklügelten Wettkampfmodus, der insofern optimal war, dass es bei jedem teilnehmenden Paar immer einen Sieger gab, und es nicht zu familiären Spannungen innerhalb der Teams kommen konnte.

Bei dem Vergleich der beiden Sportarten wurde schon nach kurzer Zeit erkennbar, dass die Lautstärke der Tischkickerspieler doch für deutlich mehr Dezibel sorgte als das konzentrierte Tennisspiel. Es konnte immer wieder passieren, dass Begeisterungs- und Verzweiflungsschreie aus der Ferne, für ein Schmunzeln zwischen erstem und zweiten Aufschlag sorgten. Da es keine Pausen gab, war es möglich, dass man kurzfristig die Orientierung verlor, in welchem Team man war. Gott sei Dank musste jeder sich dann nur an den Hals oder an die Hüfte fassen, um an seinem zwingend mitzuführenden Mini-Alkoholika ablesen zu können, ob er ein Jägermeister oder ein Kümmerling war. Auch die Siegerehrung und das anschließende Beisammensein in der Tennishalle fanden bei bester Stimmung statt. Zuerst mussten die Jägermeister mit Deckel auf der Nase und Fläschchen zwischen den Zähnen den Alkoholspiegel nach oben treiben. Aber auch die siegreichen Kümmerlinge zeigten, dass Sie an diesem Abend nicht zu schlagen waren. Anschließend wurde noch viel gelacht und mit einem imaginären Blumenstrauß, der dann auch am nächsten Tag Realität wurde, dankten alle nochmals Ute für die tolle Idee und Organisation. Jeder der dabei war, brennt schon wieder auf die Wiederholung, die am 11. November stattfinden soll. Wir sind schon angemeldet ;-). *T.S.*



Hamburger Meisterschaften

Vom 18. -24. Januar fanden die Hamburger Meisterschaften im Einzel sowie im Doppel statt.

Im Einzel konnte ich mich bis ins Halbfinale spielen, unterlag dort jedoch der späteren Siegerin, Marlen Hacke. Im Doppel lief es etwas besser und ich konnte mit meiner Partnerin Celina Buhr den Titel holen. Beide Gruppenspiele gewannen wir jeweils mit 6:1 und 6:0. Im Finale trafen wir dann auf Familie Melosch. Alicia und Regi spielten ein hervorragendes Doppel, mit vielen Rallies und engen Spielen. Am Ende konnten Celina und ich mit 6:2 und 6:3 durchsetzen und uns Hamburger Meister nennen. Besonders doll freue ich mich natürlich, dass die Vize-Meisterschaft auch zur Hälfte nach Flottbek geht!!! Herzlichen Glückwunsch auch an dich, Regi!! *Katharina Mittag*



MÖVENPICK
WEIN

Rotweinzauber vom Fuße der Pyrenäen

Frankreich

2013 Cabanon
Côtes du Roussillon Villages AOC
Domaine Thunevin-Calvet
Score 18/20

75 cl € **12,80**

Mövenpick
Wein des
Jahres
2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Mövenpick Weinkeller:

Mövenpick Weinkeller
Stadtbahnstr. 2
22393 Hamburg-Sasel
Telefon (0 40) 60 09 71 22

Mövenpick Weinkeller
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon (0 40) 89 12 04

www.moevenpick-wein.de

Tennis-Herren 2016

Unsere 1. Tennis-Herren haben schon seit einiger Zeit einen stabilen und guten Kader. Durch konstant gute Leistungen kratzen die ersten Herren regelmäßig am Aufstieg von der Oberliga in die Nordliga, und unsere zweite Mannschaft spielt nach dem Aufstieg letztes Jahr jetzt auch wieder Oberliga. Die Spielstärke stimmt, die Stimmung auch. So ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen, immer wieder gute Spieler aus dem Umland für uns zu gewinnen. Diese neuen und auch die altgedienten wollen wir allen Mitgliedern kurz vorstellen. Einem unseren Spieler war diese „Selbstdarstellung“ peinlich. Er hat keine Angaben gemacht. Da musste dann der Autor nach bestem Wissen und Gewissen ein Profil erstellen. Mal sehen, ob das jemandem auffällt.

(REH)



MARCO MÖLLER,
25, Tennistrainer,
Psychologiestudent
Bester Ranglistenplatz:
irgendwas um 400 DTB,
Größte Erfolge: ungeschlagen in goldene Hand :) Hamburger Mannschaftsmeister,
Frühere Vereine:
immer Flottbek
Besondere Stärken:
kämpfen bis zum letzten Punkt



PATRICK STEINMETZ,
27, Promotionsstudent
Bester Ranglistenplatz:
42 DTB (dass das Jugend war, muss ja keiner wissen), **Größte Erfolge:** Hamburger Meister, Badischer Mannschaftsmeister,
Frühere Vereine: - ,
Besondere Stärken:
Rückhand Lob



JAN TRUSCHEIT,
37, Buchhalter
Bester Ranglistenplatz:
3 Jahre ununterbrochen Ranglistenplatz 1 des Kaninchenzüchtervereins „Roter Rammler“, **Größte Erfolge:** eine 1 in Religion, 6. Klasse,
Frühere Vereine:
Victoria Pinneberg
Besondere Stärken:
schafft eine halbe Zigarette pro Seitenwechsel



SEBASTIAN KREFT,
36, Lehrer
Bester Ranglistenplatz:
430 DTB Herren
Größte Erfolge:
Hamburger Hallenvizemeister 2015, **Frühere Vereine:**
Dahlemer TC (Berlin),
Besondere Stärken:
Vorhand, Beine, Volley



FELIX MÜLLER,
28, Physiker
Bester Ranglistenplatz:
keine Ahnung,
Größte Erfolge:
keine Ahnung,
Frühere Vereine:
TC RW Bliesheim
Besondere Stärken:
Psychospiele



DANIEL LOEBEL,
20, Student
Bester Ranglistenplatz:
278 DTB, **Größte Erfolge:**
Hamburger Mannschaftsmeister, Stipendium USA,
Frühere Vereine:
SV Blankenese, SVHR,
Besondere Stärken:
Aufschlag, Rückhand



JULIAN KLEINERT,
18, Schüler
Bester Ranglistenplatz:
Nr. 4 in Hamburg U16,
Größte Erfolge:
Hamburger Vizemeister,
Frühere Vereine:
THC Altona-Bahrenfeld
Besondere Stärken:
Rückhand longline



JULIUS DEKUBANSKI,
21, Student
Bester Ranglistenplatz:
130 DTB U18,
Frühere Vereine: - ,
Besondere Stärken:
Touch



WOJTEK NOWAK,
17, Schüler
Bester Ranglistenplatz:
700 DTB Jugend,
Größte Erfolge:
Tennis Magazin Cup Herren Sieger,
Frühere Vereine:
Othmarscher TC, SV Blankenese, Altona-Bahrenfeld,
Besondere Stärken:
Rückhand



VASCO MARREIROS,
17, Student
Bester Ranglistenplatz:
26 Portugal U16,
Größte Erfolge:
In Deutschland: Gewinner 8. Bergstedt Open U18; Gewinner 49. Tennis Magazin Cup U18; Hamburger Tennis-Meisterschaft der Schulen mit Gymnasium Hochrad,
Frühere Vereine:
CETO (Portugal),
Besondere Stärken:
In Deutschland Matchbilanz 16 Siege und 3 Niederlagen



TOM RAAB,
26, Account Manager
Bester Ranglistenplatz:
kommt auf die Rangliste an,
Größte Erfolge:
U12 und U14 bei den badischen Mannschaftsmeisterschaften, Aufstieg mit den 2. Herren in die Oberliga und ein Lob von Mihai,
Frühere Vereine:
TC Langensteinbach, TC Waldbronn,
Besondere Stärken:
Gute Frage. Je nach Tag kann das alles sein



FREDDY PRESS,
20, Abiturient
Bester Ranglistenplatz:
120 DTB Herren,
2 DTB Junioren
Größte Erfolge:
Norddeutscher Meister, Finalist deutsche Meisterschaften,
Frühere Vereine:
Club an der Alster, TC Hummelsbüttel,
Besondere Stärken:
ehrgeizig, diszipliniert, zielstrebig



LARS NOWAK,
21, Dualer Student
Helm AG/HSBA
Bester Ranglistenplatz:
412 DTB Herren,
Größte Erfolge:
Hamburger Meister U18,
Frühere Vereine:
TCVJ,
Pro Tennis Hamburg
Besondere Stärken:
Aufschlag, Rückhand-Slice, mentale Stärke



TIMM SCHAFFNER,
21, Student
Bester Ranglistenplatz:
400 DTB U21,
Größte Erfolge:
Hamburger Mannschaftsmeister,
Frühere Vereine:
SV Blankenese, TC Vier Jahreszeiten,
Besondere Stärken:
200 km/h-Vorhand, Schmetterballstop sowie Eloquenz auf und neben dem Platz



HENRI MEYER, 35,
Ausstellungsfachberater in einer Sanitärfirma auf Sylt
Bester Ranglistenplatz:
Nr.1 U14 in Berlin, 18 DTB Jugend, 220 DTB Herren, **Größte Erfolge:**
Sieg im Jugendteam U14 Berlin gegen Moskau,
Frühere Vereine:
LTTC Rot-Weiss und Blau-Weiss Berlin,
Besondere Stärken:
beidhändige Rückhand



BORIS RECKOW,
16, Schüler
Bester Ranglistenplatz:
495 DTB U18,
Größte Erfolge:
Hamburger Jugendmeister, Turniersiege, Mitglied der Hamburger U15 Auswahl,
Frühere Vereine:
THC Klipper, davor im Landkreis Harburg (Niedersachsen)
Besondere Stärken:
Lefty, gute Technik, gute Anlage zum Offensiv-Spielerletzten Punkt



MARC NOWOTNY,
29, Philips Key Account Manager & nebenbei leidenschaftlicher Tennis-Trainer.
Bester Ranglistenplatz:
diverse, zur ATP-Rangliste hat es „noch“ nicht gereicht,
Größte Erfolge:
mehrfacher Harburger Jugend- & Herrenmeister Einzel & Doppel,
Frühere Vereine:
Sporting Club de Valencia, Harburger Turnerbund (HTB),
Besondere Stärken:
Team Player, Siegeswille auf und neben dem Platz, beidhändige Rückhand Longline. Mannschafts-DJ, der für die Musik und den entsprechenden Sound sorgt



RALF ERIK HILGERT,
52
Bester Ranglistenplatz:
220 DTB Herren (ist schon ein wenig her!), 13 Hamburg Herrenrangliste,
Größte Erfolge:
13 x GTHGC Clubmeister Herren, Hamburger Vizemeister Mixed mit Vivian Götsche,
Frühere Vereine:
TC Bad Kreuznach,
Besondere Stärken:
Besondere Stärken: Nervenstärke und Rückhand longline

Trainingslager der Damen in Kiel

Vom 20. – 22. November fuhren wir (11 Mädels) und Stefan nach Kiel ins Avantage Sporthotel, um uns auf die Wintersaison vorzubereiten (das 1. Punktspiel der ersten Damen sollte dieses Jahr schon am 29.11. stattfinden). Die meisten von uns konnten bereits zur 1. Einheit (Freitag von 17-19 Uhr) dabei sein und wir begannen mit einem lockeren Training, um uns erst einmal an die schnellen Plätze zu gewöhnen und ohne Muskelkater ins Wochenende starten zu können (ein paar Sprints waren natürlich auch mit dabei). Anschließend ließ uns Stefan eine Stunde Zeit zum Duschen (Damenmannschaft :)) – 2 von uns – wir nennen hier natürlich keine Namen (Mel und Jessi), hatten allerdings leichte Probleme die Dusche auf ihren Zimmern zu finden. Joy und Jacque waren mit Rat und Tat zur Stelle! Gegessen wurde bei einem sehr leckeren Italiener (gut ausgesucht Mel!). Bis hier hin alles normal. Dann mussten wir mit unseren 3 Autos wieder aus dem Parkhaus heraus – mit nur 2 Ausfahrtsmarken und keiner Möglichkeit eine dritte aufzutreiben... nach mehrfachen erfolglosen Versuchen die Schranke auszu-tricksen kam Regi die rettende Idee: sie fuhr mit einer Marke heraus, tat so als würde sie mit dem Auto rückwärts durch die Einfahrt wieder rein fahren, wodurch die Schranke hochging – fuhr dann schnell wieder vor und Joy nutzte die offene Schranke um illegal Stefans Auto durch den Eingang herauszufahren. Geschafft, wir konnten ins Bett und bekamen unseren wohl verdienten Schlaf! Am Samstag ging es um 8:15 Uhr weiter: Stefan hatte die Idee, dass wir uns draußen vor dem Frühstück im schicken Industrie- und Wohngebiet auf der Straße ein bisschen einlaufen könnten. Um Aufzuwachen. Es regnete. Und war kalt. Stefan fuhr mit dem Auto vor. Wir durften hinterherjoggen. O-Ton Stefan: „Bei Fahrraddrennen wird das ja auch so gemacht, dass die mit dem Auto vorfah-



Gruppenfoto – 11 Mädels und Stefan

ren.“ Aha. Wach waren wir danach definitiv! Nach einem wohlverdienten Frühstück ging es dann zur 1. Einheit auf den Platz (von 10-12 Uhr). Fußball zum Warm-up, intensives Schlagtraining, Punkte, zwischendurch Sprints und zum Abschluss Springseil (wichtig: mit dem Speed-Rope!) standen auf dem Programm. Anschließend hatten wir alle ein bisschen Freizeit. Ein paar von uns blieben im Hotel um dort zu essen, sich zu entspannen und / oder zu lernen, die anderen gingen in die Shopping Mall und hatten dort ihren Spaß. Ein bisschen Zeit zum gemütlichen Bundesliga schauen hatten wir auch noch, bevor es von 17-19 Uhr weitergehen sollte. Mittlerweile waren auch alle 11 Mädels vollzählig vor Ort! Schlagtraining, Punkte und ein bisschen Tabata zum Schluss (danke Jessi und Anni) damit wir auch ja nicht ohne Muskelkater nach Hause gehen! Anschließend ging es erneut nach Kiel City, wieder in ein sehr leckeres Restaurant (Mel das machst Du ab jetzt immer!). Und für ein paar von uns, dem harten Kern sozusagen, ging es danach noch weiter ins „Sub Zero“. Der Weg dorthin war durchaus abenteuerlich. Pia: Arme bitte beim Gehen am Körper behalten – wird sonst gefährlich für Passanten! Endlich angekommen, die ersten Cocktails konnten bestellt werden. Nach einiger Zeit und vielen lustigen Geschichten entdeckte Pia einen ehemaligen (jungen, muskulösen) Sportreferendar ihrer Schule der in unserer Bar Werbung für Zigaretten machte. Silke konnte es sich nicht nehmen lassen ihn anzusprechen: „studierst du nicht eigentlich Sport?“. Sehr lustige Aktion – und immerhin brachte sie uns noch ein paar Lacher und ein cooles Bild ein! Da am nächsten Tag ja noch eine Einheit anstand, waren wir aber brav um 1 Uhr im

Bett und trafen uns alle am nächsten Morgen beim Frühstück wieder (Anni und Jacque hatten hier schon freiwillig eine kleine Joggingeinheit hinter sich – Respekt!). Anschließend gab es die letzte Einheit: ein bisschen Uni-Hockey zum Aufwärmen, Schlagtraining und verschiedene Punktvarianten. Alles in allem ein tolles gelungenes Wochenende mit guten Trainingseinheiten und viel Spaß! Nun kann die Punktspielsaison losgehen! Vielen Dank an Stefan, der sich wie immer sehr gut auf das Wochenende vorbereitet hat und sich für uns ein ganzes Wochenende freinahm! Vielen Dank ebenfalls an die beiden Organisatoren Stegi und Mel – ihr habt das ganz großartig vorbereitet! Vielen Dank an all die Mädels für die schöne und lustige gemeinsame Zeit! Immer auch großer Dank an unseren Club (insb. in diesem Falle Anders) der uns immer in allem großartig unterstützt! Und natürlich einen ganz besonderen Dank an unseren sehr großzügigen Sponsor Stefan Hinz – Vater unserer Damen-Spielerin Jacqueline Hinz - ohne den dies alles gar nicht möglich gewesen wäre! Normalerweise kann im Winter nämlich gar kein Trainingslager stattfinden. Allerdings haben wir durch dieses großzügige Sponsoring die einmalige Möglichkeit erhalten, uns optimal auf die kommenden Punktspiele vorzubereiten und noch enger als Mannschaft zusammenzuwachsen, was von sehr großem Wert ist. Schauen Sie doch gerne einmal auf der Internetseite im Onlineshop unseres Sponsors Pretty Nail Shop 24 GmbH vorbei und lassen sich von der großen Produktauswahl und den tollen Angeboten inspirieren!

Henrike (Henni) Peláez
(www.pns24.de)

Wintersaison 2016 1. Damen

Unser Ziel für diesen Winter war wieder ganz klar der Klassenerhalt in der Regionalliga. Als Verstärkung kam auch diese Saison wieder Ingrid aus Rumänien. Darüber hinaus hatte die 1. Damen einen Neuzugang. Melanie Girke und ich wechselten zum Wintersaison zur GTHGC, worüber wir uns sehr freuen! Ansonsten spielten für die ersten Damen: Alex, Kathi, Pia, Julia, und Stegi. Gleich das erste Spiel sollte eines der schwierigsten werden. Wir mussten auswärts gegen TC RW Wahlstedt ran. Die Matches an Position 1 und 2 verloren wir unglücklich nur knapp im Champion Tie-Break. Im ersten Doppel konnten Alex und Pia das Match mit 10:3 am Ende für sich entscheiden. Leider mussten wir uns dann doch recht deutlich mit 1:5 geschlagen geben. Dies war natürlich nicht der optimalste Start, dennoch blickten wir weiter positiv auf die nächsten Spiele. Anfang Dezember kam der Gegner aus Hannover (DTV Hannover). Dem vorherigen Punktspiel zur Folge ein vermeintlich schwächerer Gegner, umso ärgerlicher, dass es nach den Einzeln 1:3 stand; Alex verlor nur knapp im Champion Tie-Break und Mel holte einen Sieg. Das erste Doppel konnten wir souverän mit 6:3 6:4 für uns entscheiden,

mussten dann leider aber das zweite Doppel nur knapp im Champion Tie-Break abgeben. Am Ende mussten wir uns dann doch mit 2:4 geschlagen geben. Umso wichtiger war nun das 3. Punktspiel gegen Braunschweiger THC - ein sehr starker Verein in der Regionalliga - gegen den wir uns mit 1:5 geschlagen geben mussten. Kankheitsbedingt konnte Mel nicht mitspielen. Deswegen musste Pia kurzfristig einspringen. Nach den Einzeln stand es 1:3. Pia konnte ihr Match souverän mit 6:4 und 6:2 gewinnen. Die beiden Doppel konnten wir leider, trotz Führung am Anfang und Matchbällen im Match Tie-Break, nicht für uns entscheiden. Das 1. Doppel verlor mit 10:12 und Stegi mit Pia im zweiten 6:10. Das war ein harter Rückschlag und wir befanden uns nun mitten im Abstiegs-kampf... Unser viertes Spiel starteten wir am 13.02 gegen TC GW Gifhorn. Wir spielten mit Ingrid, Anna, Alex, Pia und Mel. Schon nach den Einzeln lagen wir deutlich mit 4:0 in Führung. Wir gaben das erste Doppel knapp in zwei Sätzen ab, konnten aber dann das zweite Doppel souverän mit 6:3 6:4 für uns entscheiden. So gewannen wir am Ende verdient mit 5:1. Nun haben wir noch zwei Spiele vor uns, die über den Abstieg

Entscheidung bringen sollen. Am 20. Februar werden wir gegen den Club an der Alster und am 28. Februar gegen THC von Horn und Hamm (Tabellen 1.) spielen. Die Spiele werden nicht einfach, jedoch hoffen wir sehr, dass wir in den nächsten Wochen unseren Platz in der Regionalliga verteidigen können. Wir blicken nun positiv und motiviert auf nächstes Wochenende. Zuletzt möchten wir uns noch ganz herzlich bei Deku bedanken, der jedes Jahr tollen, unermüdlichen Einsatz zeigt und immer an uns glaubt, egal wie schwierig eine Saison auch ist! Vielen Dank für deine tolle Arbeit, Deku! Wir sind froh dich zu haben! Vom 10. – 17. April fahren auch dieses Jahr die Damen und Herren des GTHGC wieder in ein Trainingslager in die Türkei. Auf diesem Weg bedanken wir uns beim GTHGC, der dies möglich macht und auch bei Stegi, die als Mannschaftsführerin großartige Arbeit leistet und sich stets für unsere Mannschaft einsetzt und engagiert! Wir bedanken uns auch bei allen, die bei unseren Spielen dabei waren und uns anfeuert! Wir würden uns sehr freuen, auch im nächsten Jahr genauso viel Unterstützung zu bekommen.

Babsi Janovic

Spielbericht der 2. Damen in der Oberliga

Wintersaison 2016. Da wir letzten Winter ganz unglücklich aus der Nordliga abgestiegen sind, nahmen wir uns von Anfang an fest vor diesen Winter sofort wieder aufzusteigen. Am 10. Januar legten wir den perfekten Saisonstart hin und gewannen deutlich mit 5:1 gegen den Rahlstedter HTC. Wir hatten das Glück, dass noch nicht alle Spielerinnen in der ersten Mannschaft festgespielt waren und konnten mit einer sehr starken zweiten Mannschaft antreten. Wir spielten mit Kathi, Pia, Silke und Henni. Zwei Wochen später wurden wir am 24. Januar von einer sehr gut besetzten Mannschaft vom Club an der Alster II überrascht. Wir spielten mit Kathi, Julia, Henni und Regi. Nach den Einzeln stand es 2:2 und wir wollten unbedingt ein Unentschieden erreichen. Regi und Stegi konnten sich im zweiten Doppel ohne große Probleme durchsetzen, während Henni und ich im ersten Satz stark zu kämp-

fen hatten. Nach einem 7:5 war der Knoten geplatzt und wir entschieden den zweiten Satz mit 6:2 für uns und konnten Alster am Ende mit 4:2 bezwingen. Am 7. Februar spielten wir zuhause gegen den HTHC II und konnten die Tabellenführung mit einem 6:0 Sieg problemlos verteidigen. Besonders hervorzuheben sind die starken Leistungen an Position 2, 3 und 4, denn alle gewannen ihre Matches mit 6:0 und 6:0. An diesem Sonntag spielten Kathi, Julia, Henni und Regi für uns. Nun haben wir es fast geschafft und müssen „nur“ noch zwei Siege einfahren, um uns für das Relegationsspiel am 12. März zu qualifizieren. Allerdings wird diese Aufgabe nicht leicht zu bewältigen, denn am 21. Februar haben wir ein schweres Spiel gegen den Tabellen dritten, den HTHC. Wir wollen alles geben, um den auswärts Sieg zu holen und unser Ziel zu erreichen. Am 5.3. wird es dann hoffentlich zum Showdown gegen

den Tabellen Zweiten, SC Victoria Hamburg, kommen. Das letzte und wohl wichtigste Spiel werden wir dann um 18h auswärts bestreiten. Drückt uns weiterhin die Daumen, denn wir wollen unbedingt zurück in die Nordliga. Vielen Dank für das tolle Essen, das wir nach jedem Punktspiel genießen dürfen. Besonders die Burger sind auch bei den Gegnern gut angekommen :). Und ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch unserem Trainer, der seine Wochenenden immer für uns opfert, um uns zu unterstützen. Danke Stefan, du bist eine große Hilfe und bestärkst uns immer mit guten Ratschlägen auf der Bank.

Kathi (Katharina Mittag)

3. Damen Zwischenbericht Wintersaison

Durch zahlreiche Neuzugänge verstärkt, sollte das Saisonziel der Aufstieg aus der 1. Verbandsklasse in die Oberliga sein. Ein genauerer Blick auf die Meldelisten der anderen Mannschaften zeigte jedoch, dass die Liga diese Saison ungewöhnlich stark ist und den Aufstieg zu erreichen nicht leicht werden würde. Bisher hatten wir drei von fünf Spielen, das Auftaktspiel gegen St. Georg gewannen wir locker mit 6:0. Die dritte Mannschaft von Alster, auf dem Papier auch sehr stark, lief gegen uns allerdings wider Erwarten sehr schwach auf, so dass wir auch das Spiel locker mit 6:0 für uns entscheiden konnten. Eine für die Liga ungewöhnlich hochklassige Partie hatten wir gegen den TTK Sachsenwald. Unsere Gegner traten an

eins mit einer Spielerin aus der 1. Bundesliga an und waren damit besonders an den ersten drei Positionen gut besetzt. Die Einzel an 1. und 2. Position gingen deutlich an die Gegner, wobei Julia die Ehre hatte „Bundesligaluft“ zu schnuppern und Stegi verletzt nur einen Satz spielte. Das 4. Einzel konnte Jessi wiederum deutlich für uns entscheiden. Das vorentscheidende 3. Einzel von Silke war sehr ausgeglichen und musste im Champions-Tie-Break entschieden werden. Dieser ging leider nach eigenem Matchball mit 12:10 an die Gegner. Damit stand es nach den Einzeln 1:3 und ein Doppel konnten wir zwar noch für uns entscheiden, aber erwartungsgemäß war das Doppel mit der starken Nummer 1 für uns nicht zu gewinnen. Die

Niederlage war im Grunde vorentscheidend für die Saison, denn Sachsenwald ist nach vier Partien weiterhin ungeschlagen und muss nur noch gegen den Tabellenletzten antreten. Bei einem Unentschieden hätte es noch mal richtig spannend werden können, aber manchmal soll es einfach nicht sein. Wenn wir unsere letzten beiden Partien weiter so solide spielen wie bisher, sollte zumindest gesichert sein, dass wir es im nächsten Winter wieder mit dem Aufstieg in die Oberliga versuchen können. Für die 3. Mannschaft spielten bisher: Julia, Stegi, Anni, Silke, Henni, Lea, Jessi, Joy. Vielen Dank auch an unsere Mannschaftsführerin Marie und natürlich unseren Trainer Deku, der sich für alle immer so stark einsetzt! *Silke Freye*

Bezirksmeisterschaften

Hallo, mein Name ist Antonia Heuermann und ich bin elf Jahre alt. Ich spiele seit sechs Jahren Tennis und bin seit eineinhalb Jahren Mitglied beim GTHGC. Vom 15. Januar bis 17. Januar habe ich an den Kreismeisterschaften im Tennis teilgenommen und vom 5. Februar bis 7. Februar an den Hallen-Bezirksmeisterschaften in Rellingen. Am meisten hat mir Spaß gemacht, dass ich gegen alte Bekannte, die ich teilweise aus der Grundschule und aus meinem alten Verein kannte, antreten konnte. Nicht so schön fand ich, dass ich bei den Bezirksmeisterschaften ein totales Black Out hatte und schon nach der ersten Runde ausscheiden musste. Doch man lernt aus Niederlagen, dass man es das nächste Mal besser macht. Und: Je öfter man Turniere spielt, desto mehr Routine bekommt man und ist von Spiel zu Spiel weniger nervös. Ich freue mich schon jetzt auf die Punktspiele im Sommer und auf die Clubmeisterschaften im Herbst,



Antonia mit ihrem Pokal. Herzlichen Glückwunsch!

bei denen ich auf alle Fälle wieder dabei sein möchte. An den Kreismeisterschaften West haben vom GTHGC dieses Mal nur 7 Jungen vor allem aus den U10 und U12 und 3 Mädchen teilgenommen. Antonia Heuermann und Rasmus Bosse erreichten einen schönen

3. Platz, während Janna Wessolowski bei den U 16 den 1. Platz belegte. Alle drei haben sich damit für die BM qualifiziert, an denen Janna aber wegen einer Klassenreise nicht teilnehmen konnte.

Bienchenturnier

Wie angekündigt, haben wir uns aus vielerlei Gründen entschieden, das traditionelle Bienchenturnier am 29. April um 9.00 Uhr in diesem Jahr bereits zum Saisonbeginn durchzuführen. **Tennisdamen aller Alters- und Leistungsklassen** sollten den Termin

spätestens jetzt in ihren Kalendern notieren! Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen, insbesondere auch mutige **Neueinsteiger!**

Mette Bosse und Elke Steinmetz



Tolle Erfolge bei den Hamburger Jugendmeisterschaften

... Boris Reckow (U16) und Johanna Lippert (U14) sind jeweils Hamburger Vizemeister geworden! Boris Reckow (U16) und Johanna Lippert (U14) kehrten am vergangenen Wochenende beide als Vizemeister von den Hamburger Meisterschaften der Jugend zurück. Boris spielte sich als Top-Gesetzter sehr souverän mit drei glatten 2-Satz-Erfolgen ins Finale und musste sich in einem äußerst engen Finale erst im Match-

Tie-Break dem überraschend stark aufspielenden Rafael Nunez-Müller (HTHC) mit 6:1 2:6 6:10 geschlagen geben. Johanna (U14) erkämpfte sich nach zwei souveränen Siegen in einem sehr spannenden Halbfinale gegen Cara Schümann (Rahlstedter HTC) im Match-Tie-Break mit 3:6 6:4 10:6 die Finalteilnahme. Dort unterlag sie Ester Katerina Pataki (Rahlstedter HTC) 0:6 3:6. Herzlichen Glückwunsch zu den Vizemeister Titeln! *(Red.)*

Der Ottmüller-Pokal

Das Turnier um den Ottmüller-Pokal fand zum zweiten Mal am 13. Dezember 2015 statt. Es ist ein Doppeltunier für 10 bis 16-jährige Kinder mit wechselnden Doppelpartnern. 12 Spieler haben mitgespielt, mit Alice von Platen aber nur ein Mädchen. Es bringt viel Spaß, da man immer wieder mit anderen Partnern zusammenspielt. Dadurch habe ich viele neue Spieler kennen gelernt. Beim Ottmüller-Pokal kommt nach fünf Runden das Finale zwischen den vier Besten. Es gibt einen tollen Wanderpokal! Gewinner waren Jan Schumacher und ich. 2. Platz Leopold v. Oertzen und Frederick Ivens. Es war toll von den Ottmüllers organisiert und ich freue mich schon auf das nächste Turnier am 30. April 2016.

Johann v. Bodecker



Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0





Liebe Mitglieder,

zunächst zu den unerfreulicheren Themen. Trotz großen Aufwands ist es uns leider in diesem Jahr nicht gelungen, den Abstieg aus der 1. Bundesliga zu verhindern. Die Gründe hierfür sind vielfältig und werden von uns natürlich penibel aufgearbeitet, um Verbesserungen für die Feldsaison daraus zu ziehen. Trotz dieser großen Enttäuschung für uns als Team und natürlich für den Club insgesamt, können wir aber auch Positives aus dieser Saison mitnehmen. Zunächst bedanken wir uns ganz herzlich für die großartige Unterstützung unserer Torpaten. Der durch diese Spenden zusammengekommene Betrag fließt in unseren Etat und wird entweder für neue Ausrüstung oder ein Vorbereitungswochenende verwandt werden. Daneben gilt unser Dank aber auch den vielen Zuschauern, die uns sowohl bei den Heimspielen im Christianeum, als auch bei Klipper auswärts unterstützt haben. Gerade im Heimspiel gegen Alster hat die Halle gekocht und aus uns noch mal ein paar Prozent mehr

rausgekitzelt. Auch neben dem Platz haben wir als 1. Herren einige tolle Clubevents besucht. In Erinnerung bleiben hier auf jeden Fall das Konzert von Joja Wendt zugunsten der Jugendabteilung und der tolle Auftritt der Knaben A bei der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft beim Club an der Alster. Beides sind Beispiele für das große Potential unseres Clubs und wir freuen uns immer, einen Beitrag zur Unterstützung der Jugend und somit hoffentlich den kommenden 1. Herren zu leisten.

Auf der Unterstützung aus der Halle aufbauend freuen wir uns jetzt auf die Rückrunde und hoffen, dass viele Zuschauer auch den Weg zu unseren Spielen finden werden. Die Vorbereitung unsererseits hat bereits begonnen. Seit dem 8. Februar drehen wir unter Peters Anleitung unsere Runden um den Christiansplatz und machen uns fit für die kommende Rückrunde. Ab dem 5. März geht es dann wieder an den Stock und wir freuen uns auf zwei Vorbereitungsturniere in Berlin und Bremen. Am 16. April starten wir dann gegen den Club

zur Vahr auswärts in die Saison und haben das erste Heimspielwochenende am 30.04/01.05 gegen Düsseldorf und SW Köln. (Termine siehe vorne im Heft). In personeller Hinsicht kehrt Jojo Persoon nach seinem Ausflug zum HTHC zu uns Flottis zurück. Wir gratulieren ganz herzlich zum Gewinn des Hallen-Europapokals und freuen uns, dass Du nun endlich wieder die richtigen Farben trägst! Daneben wird uns Jimi Lewis nach 13 Jahren in den 1. Herren verlassen und sich dem DHB als Torwarttrainer anschließen. Zuletzt als Co-Trainer, davor als Trainer, Spieler und vor allem als Freund hat Jimi die 1. Herren seit seiner Ankunft in Hamburg geprägt und die blau-weiße Liebe vorgelebt. Zumindest für die „Goalies“ bleibt Jimi weiterhin als Trainer erhalten und wird somit nicht völlig von der Bildfläche verschwinden, trotzdem werden wir das „Denglisch“ in der täglichen Arbeit vermissen. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für Deine Arbeit und wünschen Dir vor allem viel Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben. Auf eine erfolgreiche Rückrunde!

Eure 1. Herren

Die 1. Damen

Das Ergebnis der Hallensaison 2015/2016 war alles andere als das, was wir uns erhofft und vorgestellt hatten. Unser 4. Platz in der Nordstaffel mit 8 Punkten und einem Torverhältnis von 21:44 spiegelt dieses deutlich wieder. Nun aber von Anfang an - Wir starteten unsere kurze Hallenvorbereitung von 2 Wochen nach einer noch kürzeren Pause von der Feld Hinrunde mit bereits reduziertem Kader. Gina begab sich auf große Tour nach Fernost, Carla pausierte aus beruflichen Gründen und Leo, Paulina und Juli nutzten die Zeit, um Verletzungen auszukurieren und den Fokus auf die Athletik zu setzen. Weiter verzichten mussten wir auf Isi sowie Laureen, die durch einen Kreuzbandriss ausfielen und Anna hat einen Ball auf der Linie ins Gesicht bekommen und wird ab der Rückrunde nun mit Maske auf dem Platz zu erkennen sein. Insgesamt hatten wir einen schlechten Start in die Hallensaison - alle waren auf ihre Weise müde und es kamen kaum Emotionen auf. Als wir jedoch mit dem Rücken an der Wand und vor dem ungeliebten Abstiegskampf standen, war der Teamspirit wieder deutlich mehr zu spüren. In den Pflichtspielen gegen Klipper und Braunschweig sicherten wir uns unsere

Punkte und auch in den Rückspielen gegen Alster, UHC und HTHC waren wir nicht nur deutlich besser, sondern hätten auch hier und da den ein oder anderen Punkt mit an die Otto - Ernst Str. nehmen können. Nun geht es aber auch schon mit großen Schritten auf die Feld Rückrunde hinzu und da beginnt man natürlich ganz traditionell mit der Athletik. So ging es für uns erst einmal in das wunderschöne nur über Landstraßen zu erreichende Celle, wo wir unser Wochenende in der DJH verbrachten. Auf dem Programm standen natürlich viele Laufeinheiten mit Peter. Verzichten mussten wir auf Silja (Gehirnerschütterung) und Lisa, die nun auch auf Krücken (Meniskus OP) anzutreffen ist. Am Samstagabend ging es dann zum Indoor Minigolf in den „Celler Keller“, wo sich einige als Naturtalente herausstellten und andere auch nach dem 6. Versuch immer noch aus dem Startfeld abschlagen mussten. Vor uns stehen nun mehrere harte Wochen Vorbereitung, die Mitte März mit einer Woche Belek, Türkei belohnt wird. Dadurch, dass die Vorbereitung (2 Monate) ziemlich lang ist, werden wir unseren Türkeiaufenthalt ausgiebig nutzen, um Kraft zu tanken, gemeinsam als Team noch näher zusammenzuwachsen

und zu entspannen. Eine Beteiligung von 99% (Silja paukt fleißig, während wir in der Sonne sind, für ihre Abitur Klausuren) an dem gemeinsamen Teamurlaub ist wirklich klasse und lässt die Vorfreude umso mehr steigen. Unser Feriendomizil werden Indi, Kay und Vicky bereits mit der U21 während des Zentrallehrgangs, wo der Fokus jedoch nicht auf Kraft tanken und Regeneration liegt, erkunden. Was unsere Kadersituation angeht, so lässt sich sagen, dass Robbie Ranger Ende März wieder den Schritt aus dem Wilden Afrika zurück in die Zivilisation wagen wird. Gina und Svea stoßen genauso im März zu uns und Andrusch unterstützt uns bereits jetzt schon fleißig im Training als TW. Unsere Amerika Stipendiaten Jule und Nono haben sich für Ende April angekündigt und die Kükens im Team, Pia und Mäx sind zur Rückrunde auch endlich spielberechtigt. Für uns kann es nur ganz klar das Ziel sein, die Klasse zu halten, an die erfolgreiche Hinrunde anzuknüpfen und somit unsere 1. Saison im Oberhaus des Deutschen Hockeys mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht abschließen zu können.

Victoria (Vicky) Kammerinke

2. Damen: Tjark geht, Max kommt.

Ja, wir haben uns schonmal von Dir verabschieden müssen, doch keiner von uns hat wirklich geglaubt, dass das endgültig ist. Du kannst einfach nicht ohne deine Damen, was bei unserem Charme natürlich mehr als verständlich ist. Lange ist es nun schon her, das Du bei uns Trainer geworden bist. In den letzten Jahren hast Du gerade mit uns 2. Damen eine richtige Mannschaft erschaffen, die sich mit Ihrer Leistung wirklich sehen kann.

Du hast so viel für den Club und besonders für UNS getan und wirst uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Jetzt in der Halle haben wir mit viel Einsatz und deiner Hilfe den Wimpel geholt! Dein letzter Erfolg, hoffentlich vorerst. Doch nun heißt es Abschied nehmen... Es bleiben viele lustige, motivierende, spannende, erfolgreiche und emotionale Erinnerungen. Grade neben dem Feld warst du für jeden Quatsch zu haben, wurdest jedoch am Spielfeldrand gleich wieder ernst. Auch bei den Mannschaftsabenden warst du immer dabei, hast uns mit deiner witzigen und gesprächigen Art stets unterhalten, auch wenn wir uns manchmal immer noch fragen, wie lange man eigentlich für sein Styling brauchen kann um letztendlich 2 Stunden zu spät aufzutauchen ☹️ Aber man sagt ja bekanntlich „das Beste kommt zum Schluss“. Man könnte so viele Erlebnisse aufzählen und von witzigen Momenten berichten, doch was wir vor allem sagen wollen ist DANKE!

Danke für eine unvergessliche Zeit, für die ganzen Erfolge die Du dir mit uns

erarbeitet hast, für Rückhalt, für Einsatz und Vertrauen, für Organisation, Emotionen, Spaß und dafür, dass du einfach ein Bomben-Trainer bist, den wir nie vergessen werden. Wer weiß vielleicht kehrst du ja irgendwann zurück.

Wir möchten Dir auf deinem weiteren Weg alles Gute wünschen und hoffen natürlich, dass Du trotzdem außerdienstlich mit uns das ein oder andere Bier trinkst und auch mal bei unseren Spielen zuschaust, sofern es deine Zeit erlaubt. Tjark, mach es gut und bleib so wie du bist! *Deine Damen!*





Bild 1. Das Team mit Verstärkung einiger Spielerinnen der WJB

Bild 2 (sw). Die Saison startete mit einem Essen im Club und dem Abschied von Ross. Henry Johns wurde uns als neuer Trainer vorgestellt und so konnte die Saison starten.

Bild 3. Alles Gute in Canada!!! Genieß die Zeit. Du wirst uns fehlen!!!

Bild 4. Yummy, yummy Flottbek-Cupcakes



WJA

Bye bye Ross. Komm heil und gesund wieder!!! Unser erster Spieltag war direkt nach den Herbstferien angesetzt. Nach einem Hallentraining waren unsere Hallenhockeyskills zwar noch nicht wieder vollkommen vorhanden. Aber dank der Unterstützung der wjb (vielen Dank nochmal!!!) konnten wir unseren ersten Spieltag relativ erfolgreich mit 3 Punkten aus zwei Spielen beenden. Man muss sich ja schließlich auch noch steigern können. Für den zweiten Spieltag begaben wir uns auf die Reise nach Schwerin. Wegen Vorabi-Klausuren und Spieltage andere Mannschaften, fuhren wir etwas ersatzgeschwächt mit 6 Spielerinnen und Coach Henry nach Schwerin. Dort spielten wir in einer grausamen Halle mit Paket als Hallenboden. Es waren interessante Spiele, da sich alle Hamburger Mannschaften erst an die örtlichen Gegebenheiten gewöhnen mussten. So mussten wir uns leider gegen HTHC geschlagen geben, die mit ihrer wjb 1 am Start waren. Und gegen HSV haben wir leider nur ein Unentschieden erreicht. Unsere Ausrede: „Der Boden war schuld“. Es konnte also nur besser werden.

Deshalb haben wir sogar in den Winterferien trainiert, damit wir perfekt ins neue Hockeyjahr starten konnten. Am dritten Spieltag hatten wir leider nur ein Spiel, da Schwerin keine Mannschaft vollbekommen hat und deshalb nicht angetreten ist. Wir

mussten uns leider gegen UHC ganz knapp mit 0:1 geschlagen geben, trotz eines tollen Spiels und einem riesigen Teamgeist. Mädels das war einfach mega geil! Leider mussten wir uns an diesem Tag von Hannah verabschieden, die für einige Monate nach Canada geht (Hannah du fehlst uns!!! Genieße die Zeit!!! Freuen uns schon darauf, wenn du wieder da bist). Hoch motiviert nach dem letzten Spiel, starteten wir unsere letzten Trainingseinheiten vor dem letzten Spieltag. Schließlich ging es für uns um den Einzug in die Zwischenrunde. Der letzte Spieltag entwickelte sich für uns zu einem Tagesevent, da das Spiel gegen Schwerin nachgeholt werden musste und zwar am Ende des Spieltages. Toll wenn man das erste Spiel hat. Zum Glück war der Spieltag in der Polohalle und so konnten wir zwischen den Spielen die A Mädchen im Christianeum bei der Nord-Ost-Deutschen unterstützen. Leider stand der Spieltag unter keinem guten Stern, da wir durch Auslandsaufenthalte, Verletzungen und Krankheiten mal wieder ersatzgeschwächt waren. Glücklicher Weise wurden wir von der wjb unterstützt und auch alle verletzten Spielerinnen aus unsere Mannschaft waren als Fanclub dabei, um uns zu unterstützen (Mara, deine Cupcakes kannst du gerne öfter machen). Wir schlossen den Spieltag sehr erfolgreich mit 7 Punkten aus 3 Spielen ab und waren super

glücklich und freuten uns auf die Zwischenrunde. Wir hätten uns nämlich als vierter für die Zwischenrunde qualifiziert und zusätzlich waren wir die Mannschaft, die die wenigsten Gegentore in der Saison kassiert hat. Nachträglich wurden uns die Punkte vom letzten Spieltag am grünen Tisch aberkannt, da wjb1 Spielerinnen bei uns mitgespielt haben, die sich bereits in der wja1 festgespielt hatten. Das dies geht, war uns allen neu, obwohl sich Henry im Voraus im Club informiert hat, welche Spielerinnen bei uns aushelfen dürfen. Anscheinend gab es eine Regeländerung zur Hallensaison, die dies beinhaltet. Etwas enttäuschend endete also unsere Saison frühzeitig, denn wir hätten in der Zwischenrunde gute Chancen gehabt. Nach dem Motto jetzt erst recht starteten wir schon letzte Woche mit dem Feldtraining und wollen nun top vorbereitet in die neue Saison starten. Der größte Dank geht an Henry, der uns super gecoacht und trainiert hat und der trotz seines Schichtdienstes alles gegeben hat, um uns zu trainieren. Ein großer Dank an Andrea, die eine super Betreuerin ist und alles immer super organisiert hat und ebenfalls nochmal vielen Dank an alle wjb Spielerinnen, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Danke,
Jana

just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1
D-20097 Hamburg
TEL (040) 30 96 55 - 0
FAX (040) 30 96 55 - 20
service@maxkiene.de
www.maxkiene.de



... they did it!!!

Die Jungs der mJB sind Hamburger Meister 2015/2016!

In turbulenten hart umkämpften Spielen gegen Alster (Halbfinale 2:0) und gegen UHC (Finale 4:2) haben die Jungs eine super Mannschaftsleistung gezeigt und haben sich und Jimi als Trainer und

Hamburger Zwischenrunde:

Unserer Gegner für die Zwischenrunde waren Bergstedt (Club zu Vahr) und Klipper. Da wir diese Saison noch kein Punktspiel gegen Bergstedt hatten, waren wir sehr aufgeregt, vor Allem weil wir auf 2 Turnieren eingeladen waren wo Bergstedt auch war auf diesen Turnieren haben wir immer gegen Bergstedt verloren. Bei Klipper waren wir uns aber auch nicht ganz sicher, wie das werden würde. Wir hatten zwar aber beide Punktspiele gegen sie gewonnen, aber eins davon auch nur sehr knapp, ein sehr unberechenbares Team. Das erste Spiel hatten wir gegen Bergstedt, dies gewannen wir 2:1 das Spiel war sehr spannend und hat uns sehr viel Selbstvertrauen für den nächsten Tag mitgegeben. Das zweite Spiel gewannen wir 8:3 gegen Klipper.

Hamburger Endrunde:

Wir hatten unser Halbfinale gegen Alster in der Alsterhalle. Da wir aber noch sehr motiviert vom Vortag waren und alle

Spiele diese Saison gegen Alster gewonnen hatten waren wir auch für dieses Spiel sehr zuversichtlich. Wir gewannen dieses Spiel dann 2:0 und waren damit dann im Finale der Hamburger Endrunde. Das Finale war gegen UHC. Dieses Spiel war das erste Spiel, bei dem wir uns nicht sicher waren, ob man das gewinnen konnte aber nach der Ansage von unserem Coach Jimi, dass wir das Spiel so spielen sollten, wie wir immer spielen und, dass nur der UHC Angst und Druck haben muss, weil der Großteil der Zuschauer sicher war, dass der UHC gewinnen würde. Nachdem wir im Vapiano gegessen hatten waren wir bereit für das Finale. Wir gewannen dieses dann 4:2 mit einer genialen Mannschaftsleistung und vielen Eltern und der MJA, die hinter uns standen.

Nord-Ostdeutsche Meisterschaft:

Als wir zwei Wochenenden nach der Hamburger Meisterschaft, zur Nord-Ostdeutschen Meisterschaft nach Hannover fuhren, war die Euphorie über den gehaltenen

Von links nach rechts stehend: Jimi, Oscar, Franz (C), Consti, Jona, Niclas, Jacob, Sven, Marci. vorne: Wille, Justin (TW), Finn

Marci als heutigem Co-Trainer mit dem Titel Hamburger Meister (in dieser Formation das 2. Mal nach 2014) belohnt. .

Titel noch immer groß. So kamen wir auch mit viel Selbstbewusstsein in Hannover an. Am Ende war es vielleicht ein bisschen zu viel. Als wir am Samstagmorgen unser erstes Spiel gegen Blau Weiß Berlin bestreiten mussten, hatten wir allerdings doch ein bisschen Respekt, waren aber trotzdem alle komplett motiviert. Zum Halbzeitpfeiff lagen wir dann in Führung uns hatten alle das Gefühl, dass wir dieses Spiel wirklich packen könnten. Letztendlich aber gewann Berlin mit 7:4. Da wir nach dem Spiel aber immer noch weiterkommen konnten, gaben wir die Hoffnung nicht auf. Als wir dann aber im nächsten Spiel gegen Hannover 78 verloren, wussten wir, dass wir nun keine Chance mehr hatten ins Halbfinale zu kommen. Im dritten Spiel an diesem Tag mussten wir uns mit 1:3 gegen Bergstedt geschlagen geben. Am nächsten Tag mussten wir nochmal im Spiel um Platz 7 gegen den UHC ran, wie im Finale der Hamburger Meisterschaft. Nach einem spannenden Kampf, ging aber auch dieses Spiel mit 2:3 verloren.

Justin Ende



Flottbek - ein toller Club!

Am Wochenende 30./31. Januar hat sich der Club von seiner besten Seite gezeigt. Am 31. Januar hatte die mJA ihre Hamburger Endrunde im Christianeum. Die mJB Spieler haben sich das erste Halbfinale angeschaut und mitgefiebert, bevor sie weiter in die Alsterhalle gefahren sind, wo sie, wie auch die Knaben A Spieler, die Hamburger Endrunde gespielt haben. Knaben A, wie die mJB, hatten die jeweiligen Endspiele umgeben von einer herrlichen Zuschauerkulisse. Zum Endspiel der mJB waren die Knaben A, die Mädchen A, die mJA - die für super

Gesänge und Stimmung sorgten - einschließlich ihrer Betreuerin, sowie die Trainer Jimi, Marci - klar, die saßen als Coach auf der Bank - Benny und Michi sowie die Eltern und Geschwisterkinder beider Mannschaften da und haben mitgefiebert und entsprechend angefeuert. Benny zählte allein 47 Jugendliche ohne Geschwisterkinder! Eine super Stimmung und Unterstützung! Toll! Nachher wurde natürlich im Club weitergefeiert. Beim Feiern sind unsere Jugendlichen ja immer schon Champions.

Spieler der Knaben A und Spielerinnen der Mädchen A neben auf der Bank, davor die Jungs der mJB.



„Ein ganz normaler Spieltag“

Die WJB 2 sollte am 5. Dezember im Gymnasium Buchhorn gegen Kiel und Heimfeld spielen. Die Chaotik begann bereits auf der Hinfahrt. Es wurde im Auto schnell klar, dass Pässe, Spielberichtsbogen, 1. Hilfe Tasche und Masken fehlten. Also wurden von Melina und Charlotte alle verfügbaren Handnummern angerufen und tatsächlich landeten die Spielerpässe online auf dem Handy von Melina: Segen der Technik! Großen Dank an Katrin Huse, die sicherlich nur kopfschüttelnd dasaß. 1. Problem gelöst. Die anderen fünf Mädels: Ella Suxdorf, Iben Schneider, Milena Böhme, Lisa Köhler und Leonie Lagemann fuhren per Bahn. Leider war Paulina, für heute der Coach, nicht per Whatsapp informiert worden (Fluch der Technik). Sie wartete vergeblich im Club. Ganz große Entschuldigung! Somit konnte Paulina nur noch mit großem Engagement herumtelefonieren und die Autofahrer mit der Info versorgen, dass der Verein sogar Strafe zahlen würde, wenn die Pässe nicht online gesendet würden. Irgendwann waren aber alle in der Halle, der Ausrichter hatte noch einen Spielberichtsbogen – 2. Problem gelöst. Eigentlich konnte es nur besser werden, aber... es wurde grandios! Jetzt kommt der Teil des Tages, der von

Organisation, Kampfstärke, Siegeswillen und Mannschaftsgeist geprägt war. Gegen Kiel begann die Mannschaft schwach, zerfahren und etwas orientierungslos. Aber immerhin 1:0 gewonnen. Eine Auszeit brachte die Wende: Taktikänderung, der Wille: „Wir sind viel besser!“, „es wird klappen“, „wir wollen die drei Punkte“. Und: es klappte! Ella brachte eine Minute später die Mannschaft, mit einer glänzenden Sololeistung, zum 2:0. Alle waren hochkonzentriert und plötzlich klappten alle Spielzüge aus dem Training! Die Taktikbesprechung wurde voll umgesetzt; Wechsel zwischen Zweier- und Dreieraufbau – es klappte alles! Charlotte lief die Hundekurven, legte ab und Ella und Lisa schossen, dass 2:0, 3:0, 4:0...

Melina und Iben verteidigten glänzend hinten, sie starteten den Spielaufbau.

Lisa hat alle Positionen gespielt – immer, wenn jemand kurz draußen war, hat sie Lücke perfekt geschlossen. Milena im Sturm hat die nach vorne kommenden Bälle angenommen, weitergeleitet und verteilt, die Abwehr des Gegners in arge Bedrängnis gebracht. Und da war dann auch noch Leonie: 1 Jahr spielt sie erst Hockey und heute war ihr erstes Punktspiel. Für die Mannschaft war sie der sichere Rückhalt, ist über sich herausgewachsen und hat ganz großartig gehalten. Es stand am Ende 7:1, UNFASSBAR,

die Freude war groß, ich hatte nach diesem Spiel eine Gänsehaut. Zwei Spiele Pause.

Dann gegen Heimfeld: 11 Spieler, 1 Trainer, da kam schon Unbehagen in der Mannschaft auf. Nochmals Taktikbesprechung, motivieren, ein „wir wollen, wir können“... Sehr schnell war klar, dass der Gegner eher gleichwertig war. Angetrieben von dem Trainer, ständiges wechseln mit „frischen“ Spielerinnen, die WJB2 begriff sofort, dass der direkte Konkurrent vielleicht sogar das Spiel gewinnen könnte. Aber hier geschah auf dem Spielfeld etwas, was mich elektrisiert hat. Hier wuchs die Mannschaft über sich hinaus. Dank hervorragendem Training von Jojo und Marci, dank Kondittraining, eigenem Coaching während des Spiels durch Zurufen, gelang das 1:0. Wieder wurden plötzlich Passkombinationen gespielt, wie im Training, es waren Kraft, Technik und Laufbereitschaft da und eine Mannschaft stand da auf dem Feld, die kämpfte. Es fiel zwar das 1:1, aber irgendwie war das nicht schlimm. Hier allerdings wurde Paulina sehr vermisst, denn sie hätte sicherlich taktisch eingreifen können. „Das nächste Mal...“:-)) So sehen Sieger aus, im Herzen und als Mannschaft. Und natürlich der 1. Platz in der Tabelle. GRATULATION und „Danke“ für diesen Nachmittag als Zuschauerin.

(eine begeisterte Mutter)

Aus Sicht einer Omi

Am 28. Februar fanden die Endrunden der A Knaben und C Knaben statt. Meine Enkel spielten in der Mannschaft C Knaben und verloren ihr erstes Spiel. Enkel 1 war tief betrübt. Enkel 2 nahm es gelassen. „Omi, wir spielen um Platz 3! Du musst Dir mal vorstellen, wie viele Einwohner Hamburg hat, dann wäre doch ein dritter Platz ganz toll, oder...? Recht hast Du, und Omi ist begeistert!“

Gisi Steffen



WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!





Das Team der Knaben A mit Benny und Stephan - Jungs die auf dem Platz ‚Zement anmischen können‘

Knaben A1

UNSER WEG ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT 2016

Wir haben, wie im Feld, erneut die Hamburger Endrunde erreicht. Dort qualifizierten wir uns am Samstag den 30. Januar in den Spielen gegen TTK Sachsenwald (1:1) und HTHC (3:2) für die Halbfinals am Sonntag. Unseren Gegner im Halbfinale (Klipper) besiegten wir mit 2:1 und waren somit im Finale gegen den großen Konkurrenten Alster. Im Endspiel der Hamburger Meisterschaft wurden wir mit 1:3 erneut Hamburger Vizemeister. Dass wir gerade gegen unseren größten Konkurrenten aus Hamburg verloren hatten, störte uns zwar. Aber die Stimmung hielt sich, da dies bedeutete, dass wir uns für die Nord-Ost Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben. Die Aufregung wuchs in den nächsten Trainingstagen schon an, da bekannt war, dass wir wieder gegen Alster spielen werden. In den nächsten zwei Wochen wurde also überlegt, wie man das Spiel gegen Alster spielen sollte. Es wurden konzentrierte Videobesprechungen durchgeführt, an der Ecken-, Schuss- und Abwehrqualität gefeilt und eine Idee gegen Alster entwickelt. Am 13. Februar war es dann soweit. Die NODM 2016 stand an. Der Tag begann mit einem Morgenlauf und folgendem Mannschaftsfrühstück bei Juri Ende. Wir gewannen in der Gruppenphase gegen den Cöthener HC 2:1 und verloren gegen

den Berliner HC mit 1:3. Das dritte Spiel gegen den Bremer HC war also nun entscheidend. Wenn wir dieses Spiel mit 2 oder mehr Toren Rückstand verlieren würden, wäre es aus mit dem großen Traum der DM 2016. Wir besiegten diesen Gegner dann aber aus 2 Toren Rücklage schließlich mit 5:3. Das war ein wichtiger Sieg, denn so ging es am Sonntag im Halbfinale gegen Alster weiter. Der Tag wurde mit einem leckeren Mannschaftssessen bei Familie Bayer und folgender Besprechung beendet. Der nächste Tag startete mit individuellem Laufen. Jeder von uns war hoch konzentriert und hatte 110% Bock auf das Game gegen Alster. Beim Rothenbaum Stadion angekommen, erfuhren wir von unserem ebenfalls motivierten und auch angespannten Trainer Benny Laub die Taktik. Es hieß: „wir werden Zement anmischen“. Auf das Funktionieren der Taktik gespannt, starteten wir in das Spiel mit dem Gedanken, es solange wie möglich offen zu halten. Zur Halbzeit stand es 0:1. Es lief einigermaßen nach Plan. Das Spiel ging dann 0:2 für Alster aus. Ein bisschen enttäuscht wegen der Niederlage starteten wir ansonsten gepusht in das Spiel um den 3. Platz gegen Berlin. Uns war klar, dass wir uns mit einem Sieg für die DM qualifizieren würden. Wir gewannen das Spiel dann aus erneuter Rücklage mit



5:2. Damit stand fest, dass sich unser Traum erfüllt hat: Wir haben uns für die DM 2016 qualifiziert! Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne das aufbauende Coachen von Benny Laub, die technische und beratende Hilfe von Stephan Süphke, die sehr sympathische, moralische Unterstützung von Ralf Schwarzhaupt, das hervorragende Organisieren von Jutta Bayer und Katharina Schwarzhaupt, das Begleiten und Anfeuern der vielen und großartigen Fans und zu guter Letzt das exzellente Hockeyspielen und dem Teamgeist der Jungs. Auf nach Lübeck ins erste Spiel gegen Alster - DM wir kommen!.

Lars Petersen



Wieder ‚Final 4‘ DM in Lübeck 27. und 28. Februar 2016

Voller Anspannung machten wir uns am Freitagnachmittag auf den Weg nach Lübeck, wo die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft der Knaben A stattfinden sollte. Am Abend konnten wir in der Hansehalle trainieren um uns an die Bedingungen der Halle zu gewöhnen. Nach einer knappen Niederlage am Samstagvormittag gegen Alster (1:2) und einer guten Vorstellung gegen Dürkheim (3:1) zählte in unserem 3. Gruppenspiel nur ein Sieg um weiter zu kommen. In einem denkbar knappen Fight gewannen wir 1:0 gegen Crefeld und konnten sogar in der letzten Sekunde eine Ecke als Mannschaft verteidigen. So mussten wir

am Sonntag im Halbfinale gegen Mülheim antreten. Hoch motiviert traten wir an, mussten uns aber mit 3:1 gegen zeitweise bessere Mülheimer geschlagen geben. Leider konnten wir im Spiel um Platz 3 gegen den Club an der Alster nicht mehr unser Bestes abrufen und verloren 3:2. Der 4. Platz ist trotzdem ein voller Erfolg, zumal die Knaben A innerhalb eines Jahres zum zweiten Mal zu den Top 4 Teams in Deutschland gehören. Deutscher Meister wurden die Jungs vom SC Frankfurt. Unsere Nummer 8, Benedikt Schwarzhaupt wurde ins Allstar Team des Turniers berufen. Herzlichen Glückwunsch! Phönix Lübeck hat sich als hervorragender

Gastgeber präsentiert und das Event entsprechend seiner Bedeutung toll inszeniert. Ein besonderes Highlight war das komplette Livestreaming aller Spiele im Internet mit jugendlichen Kommentatoren. So konnten auch alle Fans in der Ferne live dabei sein. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und fantastischen Fans, insbesondere der mJA und mJB, die uns immer wieder lautstark anfeuert.

Jonathan Volke



Die Mädchen A lauschen den Worten von Marci und Jojo.
Nächstes Mal klappt das besser!

MA 1 Hamburger Meister

Wir, die ma1 von Flottbek kamen beinahe ungeschlagen in die Hamburger Zwischenrunde, welche am 23. Januar vom UHC ausgerichtet wurde. Mit Marci und Jojo an unserer Seite mussten wir direkt gegen den Gruppen 2. UHC spielen. Aufregung war schon da, jedoch konnten wir diese in Grenzen halten! Dieses Spiel gewannen wir mit einem deutlichen 4:0 Sieg. Danach ging es gegen den HTHC. Dort waren wir nicht mehr ganz so aufgeregt, da wir im ersten Spiel recht viel Selbstbewusstsein gewonnen hatten. Wir gewannen mit einem 3:1. Mit diesen

2 Siegen zogen wir als Gruppenerster in das Halbfinale gegen den Club an der Alster ein! Trotz eines Rückstandes konnten wir das Halbfinale mit einem 2:1 für uns entscheiden und zogen somit in das Finale ein. Klar, jetzt war Aufregung vorhanden! Im Spiel aber konnten wir diese relativ gut in Grenzen halten! Wir gingen in Führung, jedoch schoss UHC noch ein Tor. Aber nach 24 Minuten stand es nach einem aufregendem Finale 3:1 für uns! Somit wurden wir Hamburger Meister und zogen als Nummer 1 aus Hamburg in die Nord-Ost-Deutsche-Meisterschaft ein!

Jette



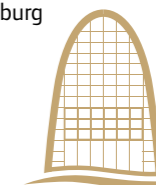
Mädchen A2 auf dem Weg zum Pokal (hoffentlich!)

Das war ein großer Schritt für mich: Mitte der Hallensaison bin ich von meinem bisherigen Verein, dem Düsseldorfer HC, zum GTHGC gewechselt. Zum Glück wurde ich total nett aufgenommen und habe auch schon mit vielen Mitspielerinnen Freundschaft geschlossen. In meinem gesamten Jahrgang und vor allem in meiner Mannschaft fühle ich mich echt wohl. Das hat mir den Start enorm erleichtert und dafür bin ich auch richtig dankbar. In unserem Team verstehen wir uns und das merkt man auch auf dem Spielfeld. Wir sind alle mit Spaß dabei und waren die komplette Saison fast ungeschlagen, außer einer unnötigen Niederlage und einem Unentschieden zum Ende der Gruppenphase. Somit ziehen wir verdient als Gruppensieger mit 31 Punkten aus 12 Spielen und einem Torverhältnis von 42:8 in die Zwischen- und hoffentlich auch in die Endrunde um den Hamburger Pokal ein ...Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe ;-))

Von Annabelle Lönneck

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Hans-W. Christl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen
3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT



Ihr Termin:
040 /
30 20 80 00

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

kurze Röhre
70 cm
Innendurchmesser



Sport-Verletzung?

Schnelle Termine und Befunde hier im Kernspinzentrum Europapassage.



Ihre Privat-Sprechstunde

040 / 30 20 80 80

Erhalten Sie als Privat-Patient und Selbstzahler schnell Ihren Wunschtermin. Gern auch an Tagesrandzeiten.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg / Mo.-Fr. 7-21h Sa. 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de
500 Parkplätze in Haus – Parkhaus: Hermannstraße 9



Dawid mit seinen Jungs gegen Benny und Stephan mit ihren Jungs.



Kritische Blicke von der bärtigen Front. Hilfreiche Tipps und Motivation für die Jungs. Fachgesimpel von Benny und Heike. Blau gegen rot. Michi gegen Achi. Cousin gegen Vetter. Clubleben pur auf dem Platz. Und alle gewinnen!

Knaben A3

Wir, die Knaben A3 haben in der Gruppenphase alle Spiele gewonnen und sind dadurch als erster Platz in die Zwischenrunde eingezogen. In der Zwischenrunde haben wir ebenfalls beide Spiele gewonnen und freuen uns darauf nächste Woche in der

Endrunde auf die A4 zu treffen. Gespielt haben bei uns Carl, Leo, Batis, David, Michael, Consti, Fynn, Paul und Lennart. Zu Beginn der Saison haben Lars und Joni noch bei uns im Tor gespielt und die letzten zwei Spieltage ist Paul eingesprungen. Gerne möchten wir

uns bei unseren Trainern Dawid, Benni und Stephan für die erfolgreiche Saison bedanken.

B. + C.

Knaben A4

Wie cool ist das denn? Die Hallensaison 2015 / 2016 der Knaben A 4 verlief ehrlich gesagt wie immer...es gab tatsächlich auch mal Siege, aber auch die ein oder andere Niederlage und das Team war sich sicher, die Saison wie immer abzuschließen: nämlich unter ‚ferner liefen‘ und mit viel Glück nicht Tabellenletzter werden.

Nun ist alles anders – am letzten Spieltag (13. Februar) der Spielrunde bei eigener Ausrichtung kamen wir als Tabellendritter in die Halle und zwar fand am Rande ein wenig väterliches Kopptraining statt, was sich bei welchen Spielergebnissen wie für unser Team in der Tabelle auswirken könnte, aber so wirklich daran geglaubt hat keiner. Dann hat unser Coach Peter – als Vertreter von Stephan – die Jungs supercool eingestellt und wir haben das erste Spiel gegen HTHC 3 überzeugend mit 3:1 gewonnen. Nun

nahmen die Gedankenspiele über mögliche Tabellenplätze umfassende Formen an und die Jungs gingen emotional gut vorbereitet in das Lokalderby mit Altona Bahrenfeld: tatsächlich haben wir mit 5:2 gewonnen und der zweite Tabellenplatz war uns sicher. Und viel wichtiger hatten wir damit die Zwischenrunde erreicht! Ein Riesenergebnis für ein Team, was seit gut 7 Jahren in gleicher oder ähnlicher Formation zusammenspielt und tatsächlich noch nie eine Zwischenrunde erreicht hat! Als Horn-Hamm, zu Beginn des Spieltages noch Tabellenerster, zum Schluss eine Niederlage gegen Phönix Lübeck kassiert hatte, war das Unglaubliche wahr geworden und wir beendeten die Spielrunde der Verbandsliga Knaben A als Tabellenerster! Am darauffolgenden Sonntag nun die Zwischenrunde... Begleitet von Stephan und Benny als Trainerteam haben die Jungs ein starkes Spiel gegen die SG Hoheluft 2 absolviert und mit 4:0 gewonnen. Die Mannschaft

von UHC 3 war stärker und wir mussten uns mit 0:5 geschlagen geben. Doch durch den einen Sieg sind wir in der Endrunde und bestreiten nun am 28. Februar das reine GTHGC- Halbfinale gegen unsere Knaben A3. Um hier die richtige Einstimmung zu finden haben wir heute gemeinsam mit beiden Teams und viel Currywurst, Burger und Pommes den Tag der Zwischenrunde im Club ausklingen lassen und freuen uns auf den kommenden Sonntag! Aus Betreuersicht finde ich jede Saison toll und es macht viel Spaß mit dem nettesten Team aus Spielern und Eltern mit einem ausgeprägten Teamgeist die Spiele zu meistern. Mein Dank gilt insbesondere auch dem tollen Engagement von Benny Laub und Stephan Süphke, dieses Team wirklich entwickeln zu wollen – es hat eine Weile gedauert, aber nun sieht es wirklich nach Hockey aus. Danke! Ein Saisonende wie im Februar 2016 werden wir hoffentlich ab jetzt öfter erleben. HF

Endrunde GTHGC Knaben A3 und A4

Am Sonntag, den 28. Februar fand in der Julius-Leber-Schule in Schnelsen die alles entscheidende Endrunde der Verbandsliga, Knaben A statt. Beide Mannschaften waren in ihren Gruppen Erster geworden und mussten jetzt, nach erfolgreicher Zwischenrunde, gegeneinander antreten. Die Jüngeren 2002er in rot, die Älteren 2001er in weiß. Die Zuschauer konnten schon an dem körperlichen Bau der Jungen/ Männer die Unterschiede sehen. Auch die Stimmlagen, von mittelhoch bis sehr tief, deuteten auf große körperliche Ungleichheiten hin. Aber es wurde spannend: Das Spiel begann mit einer frühen Führung der A3, die allerdings durch einen flotten Konter der A4 sofort ausgeglichen wurde. Die Zuschauer fingen an, die vermeintlich schwächere A4 zu bewundern, die wieselflink und mit geschickten Bewegungen die A3 Jungs ausspielten. „Die drei „Ks“...klein, kompakt und kwirrig.“ Leider war das nur von kurzer Dauer, denn die A3 mit David Klinkhammer, Leo Sluga, Batis Mofid, Carl Heimann, Lennard Hofmann, Paul Steffens, Michael Conradi und dem Torhüter der Knaben B Claudius Byok kamen

mit Ecken jetzt ins Spiel. Auch wenn der großartige Torwart Oskar Engels zwei Ecken abfang, fand eine Kugel den Weg ins Netz. Vor der Pause fiel das unglückliche 3:1, allerdings gelang der A4 mit dem Halbzeitpfiff der Anschlusstreffer zum 3:2 in Form, einer hart ausgeführten Ecke. Hier war nämlich so gar nicht klar, wer der Stärkere und Bessere war. Optimal angetrieben vom kurzfristig eingesetzten, engagierten Coach Peter Wolff lief die A4 wieder aufs Feld und musste leider einen 4:2 Rückstand hinnehmen. Egal, denn jetzt aber folgte ein Kraftakt von Navid Forouhi, Philipp Zietlow, Toto Wolff, Joachim Conradi, Jago Schmitt, Tjark Beier, Carlo Marggraf, Marten Linge und Max Steeger, sowie Richard Lampe, Ferdinand Ruhlig und Torwart Oskar Engels. Diese Truppe spielte die A3 schwindelig und konnte schließlich auf 4:3 aufschließen. Nun kam leider auch noch Pech dazu, als ein Tor von Phillip nicht gegeben wurde. Die Zuschauer der A4 diskutierten mit den Fans der A3, die Schiris hatten die Entscheidung gefällt. Die letzte Ecke der A4 folgte, die dann jedoch von David (A3) auf der Linie gestoppt wurde.

Trotz allem waren alle zufrieden, ein tolles, energiegeladenes Spiel. Das Spiel um den dritten Platz gegen Altona-Bahrenfeld, die im anderen Halbfinale gegen UHC verloren hatten, war dann ein deutliches 4:1, wenn auch nicht ganz so hochklassig wie das Halbfinale. Die A3 wurde verdient Verbandsliga-Meister gegen UHC 3 - im Penaltyschießen gewannen sie hauchdünn 1:0. Glückwunsch an beide Mannschaften und Klasse gemacht! Vielen Dank an Benny Laub, Stephan Süphke und Dawid Zimnik für Training, Taktik und temporeiches Spiel für alle Jungs. Und der Gewinner ist nach Michi Behrmann: GTHGC Hockey!!!

(B.L.)



Alle Teilnehmerinnen des Flottcups.
Ein sehr gelungenes Wochenende.

Flottcup der Mädchen B1

Wir, die Mädchen B1, haben unseren Flottcup am Samstag, den 9. Januar ausgerichtet. Die Mädchen von Rot-Weiß Köln, die wir für das Wochenende beherbergten, kamen aber schon am Freitagabend an. Nach dem Training an diesem Tag fuhren wir in den Club, wo wir uns mit den Mädchen von RWK trafen. Eine Runde Spaghetti und viel Spaß später, wurden die Kölnerinnen auf die Familien aufgeteilt. Am nächsten Tag trafen wir uns dann alle in der Hochradhalle wieder. Außer dem RWK und uns waren noch Blankenese, Polo, Rissen und Altona-Bahrenfeld dabei. Zuerst mussten wir gegen Rot-Weiß Köln ran und weil wir stark spielten, konnten wir uns auch mit 2:1 durchsetzen. Doch nach unserem starken Beginn ließ die Leistung nach und wir gewannen nur knapp (1:0) gegen Blankenese. Gegen Polo und Rissen reichte es sogar nur noch für ein 1:1 Unentschieden. In unserem letzten Spiel gegen Bahrenfeld siegten wir dann souverän mit 2:0. Am Ende reichte es für Platz 3 und unsere Gäste aus Köln holten sich nach toller Siegesserie den 1. Platz. Wie auch schon bei unserem Besuch aus Holland durften wir uns abends wieder mit den Kölnerinnen bei Schonewegs treffen. Dort aßen wir Pizza und hatten viel Spaß zusammen. Sonntags zeigten wir den Mädchen vom RWK noch die Stadt und besichtigten die Cap San Diego. Dann gingen wir zum Hamburg Dungeon und gruselten uns. Danach aßen wir noch einen kleinen Snack und in der der Bahn war es leider schon Zeit Abschied zu nehmen. Es war ein schönes und lustiges Wochenende." (TVS)



Der 3. Platz für die Gastgeberinnen



Mädchen B2

Voller Freude sind wir in Hamburg gestartet, um den letzten Spieltag der Hallensaison in Lübeck als Sieger hervorzugehen. Unser Ziel war es die Tabellenführung unserer Gruppe zu erhalten. Das erste Spiel gegen den Tabellenzweiten SV Victoria konnten wir in einem sehr spannenden Spiel 2:1 für uns entscheiden. Lautstark wurden

wir von den zahlreichen Eltern unterstützt. Vor dem zweiten Spiel wurden wir von unserem Trainer Franz nochmals motiviert alles zu geben gegen den HC Lüneburg. Mit Erfolg. Wir haben 4:1 gewonnen und freuen uns nun auf die Zwischenrunde, wo wir gegen die Tabellenzweiten antreten. Es ist eine tolle Hallensaison. [Eure B2](#)



Mädchen B3

- G - Gute Saison (bis in die Zwischenrunde)!
- T - Toller Zusammenhalt!
- H - Hockey macht Spaß!
- G - Großartiges und schnelles Einleben der neuen Spielerinnen!
- C - Coachen von Thomas war super!

Foto 1 Das B3 Team dankt auch ganz herzlich seinen Trainern und Co-Trainer und freut sich auf die kommende Saison.



Foto 2 DANKE an Paulina und Charly Mit euch bringt das Training so richtig Spaß! Eurer großes Engagement ist nicht selbstverständlich! Die viele Sondertrainings am Wochenende, eine tolle Weihnachtsfeier mit Julklapp, selbstkreierte T-Shirts und zum Abschluss ein Ausflug ins ARRIBA. Wir haben uns als Team gut weiterentwickelt und hatten immer viel Spaß!

Eure MC3/MC4

Wie geht's bei den Mädchen C3 und C4? Oder auch ‚Danke an Andrea B.‘

Die Mädchen haben neue Trainereinnen: Paulina Polewczak und Charlotte Breucker von den 1. Damen. Victoria Kammerinke und Cornelius Blöchle haben auch viel geholfen. Die Mädchen haben richtig hart in der Halle trainiert, sie haben auch zusätzliche Trainingseinheiten am Wochenende von 3 Stunden wahrgenommen und

haben sich richtig verbessert. Die Mädchen C sind nicht nur ein Team auf dem Platz, sondern auch darum herum. Sie haben eine Weihnachtsfeier im Klassenzimmer gemacht, für die alle ein Geschenk mitgebracht haben. Dazu haben sich die Eltern auch engagiert und für die Mädchen gleiche Hockey T-shirts und Mützen gekauft, so sehen sie nun noch

mehr wie eine Mannschaft aus. Am Saisonende sind wir nach Norderstedt gefahren, in's ‚Arriba Schwimmbad‘ - man muss auch mal entspannen und nach dem Hockey chillen. Danke, danke Andrea Blohm, dass du alles organisatorisch im Griff hast!!!

Viele Grüße, Deine Paulina



Turnier beim Bremer Hockey Club am 13./14. Februar

Am 13. Februar 2016 fuhren wir zum Turnier nach Bremen. Wir, das sind: Emilie, Emma, Fini, Helene, Liza, Lucie, Luisa, Marie, Sophie und Victoria. Das erste Spiel gegen den Marienthaler HC ging mit einem 0:0 zu Ende. Das zweite Spiel gegen DHC Hannover verloren wir leider mit 0:1. Das dritte Spiel gegen die Gastgeber spielten wir 1:1 unentschieden. Super, das vierte Spiel, wieder gegen MHC, gewannen wir deutlich mit 4:0, jippie! Am Nachmittag hatten wir spielfrei und besuchten mit den Knaben C

zusammen das Universum. Wir waren alle begeistert! Die Nacht verbrachten wir in der Jugendherberge mit Stefanie Merck und Diana Müller-Ehmsen, und natürlich mit unserem Trainer Michi Behrmann.

Am nächsten Morgen hatte Emilie Geburtstag. Wir Mädchen hatten uns verabredet und hatten sie alle zusammen schon ganz früh geweckt, ein Lied gesungen und ein Geschenk überreicht! Nach dem Frühstück mit Geburtstagsständchen ging es auch schon gleich zum Hockey. In der

Halle sangen dann alle noch einmal für Emilie HAPPY BIRTHDAY! Es ging sehr gut los mit einem 1:0 gegen den HTHC. Das letzte Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen gewannen wir 4:0 und waren alle glücklich! Mit einem 7. Platz von insgesamt 13 Mannschaften sind wir nach Hause gefahren. Wir möchten uns bei den Bremern bedanken, die dieses tolle Turnier organisiert haben – und natürlich bei Stefanie und Diana, die uns auf das Turnier begleitet haben!



MC 1 Mit Teamgeist zum 4. Platz bei der Hamburger Meisterschaft

Am Ende blieb der 4. Platz und die Erkenntnis, dass man mit Mannschafts- und Kampfgeist einiges erreichen kann! Die Mädchen C1 hatten zuvor in dieser Saison mit ihren Trainern Michi und Neli erfolgreich in der RL gespielt und am Ende den 3. Platz in ihrer Gruppe belegt. Damit war zumindest die Teilnahme an der ZR gesichert. Leider mussten sie in der ZR auf ihre beiden stärksten Spielerinnen verzichten, dafür spielte das Team vom Bremer Turnier. Das 1. Spiel gegen den späteren Hamburger Meister Alster verloren die Mädchen klar mit 0:4. Im 2. Spiel gegen den SV Bergstedt erkämpfte sich die Mannschaft geschlossen einen

Am Ende blieb der 4. Platz und die Die Mädchen C1 spielten in dieser Saison mit ihren Trainern Michi und Neli erfolgreich in der RL und belegten zwischenzeitlich den 2. Platz in ihrer Gruppe. Leider verloren sie am letzten Spieltag gegen starke Alsteranerinnen und rutschen in der Tabelle auf den 3. Platz ab. Schon die Punktever-

1:0 Sieg, stand somit im Halbfinale um die Hamburger Meisterschaft! Was für ein toller Erfolg! Mit dem Erreichen der Endrunde waren alle unsere Erwartungen übertroffen worden. Am Sonntag zeigte sich dann aber die sportliche Klasse der Mannschaften von Klipper (0:3) und Polo (1:3), streckenweise konnten wir mithalten, aber am Ende fehlten uns Durchsetzungskraft - und Tore. Da half auch die engagierte Mannschaftsleistung nicht, die durch die Familien-Fangemeinde lautstark unterstützt wurde. DANKE auch an Michi und Neli für das gute Coaching, die Motivation und die tolle Gemeinschaft! (S.G.)

teilung zeigt, wie eng die Mannschaften beieinanderlagen: Club an der Alster 18 Punkte, Klipper 17 Punkte und Flottbek 17 Punkte. Das bessere Torverhältnis entschied am Ende über die Platzierung. Die ersten drei fahren zur ZR, die am 27.2. bei Klipper stattfindet. Zu spät für diese Clubzeitung – aber hoffentlich erfolgreich!



Knaben C1

Mats, Christian, Tom, Marcus, Jasper, Felix, Piet, Henrik, Viggo und Paul ...sind doch eine Turniermannschaft, Pokale gewinnen, dass können sie am laufenden Band. Der eigene Flottcup wurde nach einem super spannenden und technisch guten Spiel gegen TTK nach Hause geholt. Auch beim Übernachtungsturnier in Bremen, waren die Jungs nicht zu bremsen. Mit 6 Siegen und einem Unentschieden holten sie sich den zweiten Pokal in der Halle. Spielten nebenbei uner-

müdtlich Fußball bis spät in die Nacht und direkt nach dem Aufstehen wieder. Alle Ligakonkurrenten wurden geschlagen, nur leider nicht in den Punktspielen. Einige gingen denkbar knapp verloren. Die Endrunde um die Hamburger Meisterschaft haben sie nicht erreicht, aber es bleibt eine tolle Mannschaft in der jeder für jeden einsteht und mit sicherlich noch Potential nach oben. Jetzt sind wir gespannt was die Knaben B so bringen und welcher Trainer uns erwartet.



Kleine Herzen sind
bei uns in guten
Händen

Dr. med. Jörg Müller-Scholtz

SCHWERPUNKTPRAXIS KINDERKARDIOLOGIE &
ERWACHSENE MIT ANGEBORENEN HERZFEHLERN
KINDER- UND JUGENDMEDIZIN - NEONATOLOGIE

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen, Echo-
kardiographie mit Farbdopplerdarstellung, Langzeit-EKG, Bluthoch-
druck-Diagnostik, Pulsoxymetrie, Langzeit-Blutdruckmessung,
Belastungs-EKG mit Ergometrie, Sport-Checkups

LANGELOHSTRASSE 151 - 22549 HAMBURG - TEL. 80 41 10 - WWW.KINDERARZT-ELBVORORTE.DE

Knaben C3

Nachdem wir sehr holprig in die Saison gestartet sind, haben wir uns von Spieltag zu Spieltag gesteigert, konnten Jonahs Tricks und Tipps endlich umsetzen und sind schließlich sogar im Schlussspurt noch Tabellenerster in unserer Gruppe vor Ahrensburg, UHC, Marienthal, Polo und Bergstedt geworden. In der Feldsaison sind wir ja in der Zwischenrunde aufgrund des um ein Tor schlechteren Torverhältnisses denkbar knapp ausgeschieden, aber nun wollten wir unbedingt auch die Zwischenrunde überstehen und haben dies souverän durch ein 2:1 gegen Lüneburg und ein 7:1 gegen den HTHC geschafft. Nun wartet am kommenden Wochenende die Endrunde auf uns und wir hoffen, dass wir auch da unsere beste Leistung zeigen können! Wir haben jedenfalls auf und neben dem Spielfeld einen tollen Teamgeist und



Knaben C3 nach der Zwischenrunde. Von links oben nach rechts unten: Johannes, Justus, Vincent, Nikki, Finn, Jasper, Maxi, Julius, Ole, Lino. Es fehlen Leo, Aris und Laurenz.

hoffen sehr, dass wir auch in der Feldsaison als B-Knaben daran anknüpfen können. Danke, Jonah, für Dein tolles Training und

dafür, dass Du auch an den Wochenenden so oft es irgendwie geht, dabei bist und uns als Coach von Erfolg zu Erfolg führst! GS

Knaben D 1/2

Nach 2 tollen Jahren als D-Knaben, in denen wir bei Benny und Kieke zusammen mit den D-Mädchen viel gelernt und viele Turniere gespielt haben und in denen wir vor allem sehr viel Spaß hatten und ein tolles Team geworden sind, ist unsere Zeit als D-Knaben nun (fast) vorbei. Wir freuen uns sehr darauf, nun endlich mit Torwart und penalties und auf ein richtiges Tor zu spielen. So bleiben uns auch Spiele erspart, in denen sich 2 gegnerische Spieler das ganze Spiel mit ihren Brettern zwischen die Hütchentore stellen und sich keinen Zentimeter wegbegeben... Wir freuen uns drauf, nun den C-Bereich aufzumischen!



Danke, Benny und Kieke, für Euer tolles Training! GS

Von links oben nach rechts unten: Christian, Felix, Johann, Conrad, Felix, Peter, Hannes, August, Adrian, Leo, Joshua, Jacob, Artur, Anton, Nikolas, Kurt, Johann, John, Philipp. Es fehlen Victor, Florisjan und Benedikt



Interview mit Katharina Helms

Liebe Katharina, du hast im Jahr 2015 ein Praktikum beim GTHGC gemacht und 2016 dort die Ausbildung zur Golflehrerin begonnen. Jetzt sind wir alle ganz neugierig geworden und möchten etwas mehr über Dich erfahren! Wo kommst Du her, wo bist Du aufgewachsen und zur Schule gegangen? Wann und wo hast Du mit dem Golf spielen begonnen, und wer war Dein erster Golflehrer?

Ich bin in Königfeld im Schwarzwald aufgewachsen, zur Schule gegangen, und ich habe da auch mit dreizehn Jahren mit dem Golf spielen angefangen, angeregt durch meine Eltern und meinen Bruder. Mit dem Golf lernte ich auch Gunnar kennen, er war mein erster Trainer.

Wann ist die Erkenntnis gekommen, dass Golf für dich mehr ist, als „nur Hobby“? Gab es einen besonderen Auslöser? Welches waren Deine Golf-Stationen auf dem Weg zur Entscheidung, die Ausbildung zum Golflehrer zu beginnen?

Meine Golf-Stationen sind leicht zu beschreiben. Ich war kurze Zeit im Bambini-Training, habe dann angefangen, meinem großen Bruder nachzuzelfern, war schnell bei den Jugend- und Damenpunktspielen im Einsatz und zuletzt zwei Jahre in den USA, um College Golf zu spielen. Zurück in Deutschland habe ich in Verbindung mit meinem Praktikum im GTHGC den Pre-Course und den C-Trainer bei der PGA Of Germany absolviert.

Normalerweise bleibt weniger Zeit für Golf, sobald der Schulabschluss erreicht ist. Genau das wollte ich nicht.



Katharina Helms - der GTHGC ist ihre neue Heimat geworden

Einen Golflehrer im GTHGC auszubilden - das ist für alle Beteiligten ein Novum und eine Herausforderung. Wie kam es dazu, dass Du gerade in Flottbek angedockt hast und nicht bei einem größeren, bekannteren, besser ausgestatteten Club?

Witzigerweise halte ich den GTHGC für einen extrem gut ausgestatteten und großen Club. Lediglich der Golfplatz und eventuell auch die Übungsanlagen sind kleiner als anderswo. Aber darin sehe ich eine besondere Herausforderung für mich als Trainerin, weil man viele Ideen braucht, um z.B. das Jugendtraining abwechslungsreich zu gestalten.

Zuerst aufmerksam geworden auf den GTHGC ist wohl Gunnar, und über ihn kam auch ich nach Flottbek. Wir sind wohl beide sehr angetan von dem Potential, das in diesem Club steckt. Ich denke, dass dieses Potential noch lange nicht ausgeschöpft ist, und ich sehe eine weitere Herausforderung darin, unsere drei Sparten viel enger zu verknüpfen, und diese - nennen wir es „Flottbeker-Sportliebe“ - auch im Golf weiter auszubauen und mitzugestalten.



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de

Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge
--	---	---	---	---

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.



Welche Bereiche in der Ausbildung gefallen Dir besonders gut? Wo siehst Du Dein Hauptinteresse und Deine eigenen Stärken? Einzelunterricht? Gruppenunterricht? Welche Altersgruppe? Arbeit in der Box oder auf dem Platz? Schwung-Analyse? Mentales Training?

Besonders viel Spaß macht mir das Training mit unserer U10-Gruppe. Unsere Jüngsten sind einfach besonders offen für Neues und besonders agil, was mich im Alltag manchmal selbst erfrischt.

Die Arbeit draußen auf dem Platz werde ich der Indoor-Variante vermutlich immer vorziehen, weil es einfach viel spannender ist zu sehen, wie ein Spieler sich draußen verhält. Einzelunterricht werde ich wohl schon bald selbst geben dürfen. Das wird eine neue, sehr aufregende Erfahrung werden.

Diese Frage muss jetzt kommen: Wie ist Gunnar so als Ausbilder?

Gunnar ist extrem wissbegierig und neugierig, sodass ich in meinen ersten drei Wochen an ganzen fünf Fortbildungen teilnehmen durfte sowie die Golfmesse besucht habe. Das ist eine enorme Menge an neuem Wissen und neuen Erfahrungen, die ich erstmal einordnen und dann zugänglich machen muss. Ich wusste schon vorher, dass Gunnar immer gerne auf dem neusten Stand ist, aber nun weiß ich auch, wie es dazu kommt. In meiner ersten Woche hat er mir gleich vier Bücher bestellt!

Gerade in diesem Berufsfeld ist das ganz sicher kein Nachteil, und ich schätze es sehr, dass Gunnar Wert darauflegt, dass auch ich alles aus erster Hand erfahre.

Als Auszubildende hast Du nun den Status eines „Pro“, also kein Handicap mehr. Wie fühlt sich das an? Erleichternd, denn das Schielen aufs Handicap fällt endlich weg? Oder eher belastend, da Du ja nur noch „brutto“ spielst.

Ehrlich gesagt, weder noch. Am Anfang fand ich es etwas schade, dass die eigene Challenge um das Handicap wegfällt. Außerdem hatte ich das Gefühl, als Pro eine besondere Verantwortung zu haben, wenn ich auf dem Platz war. Aber mittlerweile ist es nur noch eine sehr geringe Veränderung, mit der ich sehr gut leben kann.

Als Praktikantin im GTHGC hast Du in der vergangenen Saison

regelmäßig beim Damengolf mitgespielt – und bist Zweite beim Season's Cup geworden. Hierzu herzliche Glückwünsche! Wirst Du auch 2016 wieder mit den Flottbeker Damen spielen, ggf. „außer Konkurrenz“, da Du jetzt ein „Pro“ bist? Und wie steht es um Dein Mitwirken bei der Damen-Mannschaft des GTHGC?

Vielen Dank für die Glückwünsche! :)

Ich habe es sehr genossen, die Zeit für eine Runde Golf am Dienstagvormittag zu haben. Aber dies wird sich nun leider ändern. Die Saison ist noch nicht einmal richtig losgegangen, und wir haben trotzdem schon alle Hände voll zu tun.

Auch bei der Damenmannschaft darf ich leider nicht mehr als Spielerin dabei sein. Es gehört für mich jetzt dazu, zu lernen, wie man eine Mannschaft bei einem Punktspiel begleitet und unterstützen kann. Also muss ich die Seite wechseln, und ich freue mich sehr auf diese neue Erfahrung.

Verfolgst Du regelmäßig die Internationalen Golfturniere, und hast Du ein Vorbild bei den Damen oder Herren?

Ich verfolge sehr gerne die Turniere der PGA und European Tour und das Internationale Geschehen an der Spitze, ob im Fernsehen, in Zeitschriften oder Internet. Allerdings gebe ich zu, dass selbst ich weniger das Geschehen bei den Damen verfolge als bei den Herren.

Daher kann ich nur schwer ein einziges Vorbild nennen, aber ich mag besonders die Spielerinnen, die den Ball ordentlich weit schlagen können wie Lexi Thompson, Joanna Klatten oder Carlota Ciganda.

Du lebst jetzt ein Jahr in Hamburg. Hast Du Dich gut eingelebt, und gibt es etwas, was Dir in Hamburg besonders gut gefällt?

Oh, da fallen mit gleich mehrere Dinge ein, die mir besonders gut gefallen!

Die vielen Golfplätze hier in Hamburg, die ich immer noch versuche, jeweils mindestens einmal zu spielen, und die Nähe zum Wasser gehören auf jeden Fall dazu.

Wenn ich nur wenig Zeit habe, drehe ich sehr gerne eine Runde durch den Jenisch-Park, dies manchmal mit, manchmal ohne Fahrrad. Und wenn ich mehr Zeit habe, zieht es mich immer Richtung Hafen oder zumindest runter an die Elbe.

Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit für uns genommen hast!

ASK/KH

Sonnenbrillen-Sommer bei LÜHR-Optik



Sonnenbrillengläser in Ihrer Gläserstärke

(gilt auch für Kinderbrillen)

Kunststoffgläser mit Gläserstärke und **UV-Schutz**

ab
28 €

Marken-Gleitsicht-Sonnenbrillengläser

Leichte Kunststoffgläser mit **UV-Schutz**

jetzt ab
148 €



Relaxed Vision® Partner
2016

Eppendorf · Eppendorfer Baum 18 · T. 040. 460 29 93
Othmarschen · Waitzstraße 29a · T. 040. 89 47 11 · luehr-optik.de

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN



Micky-Maus-Platz ! Von wegen....

Die Flottbeker Golfer wollen "Geschichte schreiben". Nachdem unsere Damen seit vielen Jahren einen äußerst beliebten, immer ausverkauften, Vierer durchführen, wollen nun die Herren nicht länger zurückstehen: am Mittwoch, den 3. August, soll erstmals ein „Offener Herren- Vierer“ auf der Anlage an der Otto-Ernst-Straße über die Bühne gehen. Die Mitglieder, die in Flottbek immer ihre Runden drehen, werden auswärts nicht selten milde belächelt: "Ist das denn nicht furchtbar langweilig, immer nur 6 Löcher..", oder "wird man da nicht schwindelig, wenn man dauernd im Kreis laufen muss...?" Gemach, gemacht.

Zugegeben, auf dem kleinsten Golfplatz Europas kann man sich wirklich schwer verlaufen, immer geradeaus, kein fieses Hundebain, kein langes par 5, wo nur noch geübte Augen eine Fahne erkennen können. Klein aber oho. Ach ja, eine Drivingrange werden Sie vergeblich suchen, da müssen Sie eben vorher Ihren Driver im Heimatclub schnell auf Touren bringen... . Unser "Offener Herren-Vierer", ein Experiment, bei dem sich zeigen wird, wie leicht oder wie schwer dieser Kurs zu bewältigen ist. Das ist die einmalige Chance für alle "Helden zwischen Jersbek und Haseldorf", den Gastgeber

lässig zu demonstrieren, wie man ihren s.o. nach allen Regeln der Kunst in seine Einzelteile zerlegt. Bingo! Ein kleiner Tipp noch von uns: es sind nicht so viele Bäume, wie Sie danach denken werden. Und nicht vergessen, auf einem 6-Löcher-Platz kann man genau dieselben Fehler machen, wie zu Hause... . Warten Sie's ab, wir sind gespannt!

Die Einladung steht! Was dann am 3.8. genau gespielt wird, welches Handicap, welches Startgeld aufgerufen wird, das folgt zu einem späteren Zeitpunkt! Wir freuen uns auf Sie, ehrlich.

Beste Grüße, Walter



Die Grassoden der zwölf Mal vierzehn Meter großen Fläche wurde sorgfältig abgestochen

Der neue Netzkäfig soll kommen, und das möglichst schnell!

Der Bau eines Netzkäfigs, bei dem vier Spieler/innen gleichzeitig Bälle in ein Netz schlagen können, kann unseren Jugendlichen offensichtlich nicht schnell genug gehen. Zwei Tage vor Weihnachten rief Pro Gunnar Levsen recht spontan zum ersten Buddeln auf, und prompt standen zwölf Jugendliche mit Schaufel, Spaten und Schubkarre auf der Matte - besser gesagt: auf dem Übungsgelände des GTHGC!

Zuerst mussten die Grassoden der zwölf mal vierzehn Meter großen Fläche sorgfältig abgestochen werden, um dann reichlich Erde abzutragen. Die Arbeiten wurden zwar leider durch Bodenfrost unterbrochen, aber Regen und niedrige

Temperaturen konnten nicht daran hindern, den Bau des Netzkäfigs voran zu treiben. Es trafen sich bis zu dreizehn Jugendliche an insgesamt fünf Arbeitstagen. Bei Santos und Stefan konnten sich alle fleißigen Helfer mit heißer Schokolade aufwärmen. Im Vergleich zur alten Abschlagshütte bietet der neue Netzkäfig doppelt so viele Abschlagmöglichkeiten. Zudem kann der Ballflug wesentlich länger verfolgt werden, was dem Spieler mehr Rückmeldung gibt. Die alte Abschlagshütte soll, obwohl sie in Richtung Putting Grün unglücklich ausgerichtet ist, zunächst noch erhalten bleiben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Firma Karla Fricke für die finanzielle Unterstützung.

Wir hoffen, dass die restlichen Arbeiten zügig vorangehen, um den Bau schnellstmöglich abzuschließen, damit wir den neuen Netzkäfig vor Beginn der Golfsaison mit bombigen Schlägen einweihen können

Katharina Helms



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Mein Tag im Titleist Fittingcenter

Das passende Material ist wohl genauso wichtig wie ein guter Schwung oder mentale Stärke, so sagt man. Wie genau man allerdings die individuell passendsten Schläger findet und auf was man dabei achten sollte, durfte ich mit Gunnar im Titleist Fittingcenter-Nord auf der Golfanlage Green Eagle herausfinden. Der erste Schritt für ein Schlägerfitting ist es natürlich einen Termin zu vereinbaren. Dies geschieht am einfachsten über unseren Shop 32. Mitbringen sollte man auf jeden Fall genügend Zeit, die komplette eigene Ausrüstung, und Lust viele Bälle zu schlagen. Das Fitting für ein komplettes Eisenset mit Hölzern, dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Besonders gut ist es natürlich auch, wenn man sich bereits zuvor auf der Driving Range aufgewärmt und eingeschlagen hat, denn dann kann das Fitting auf der Range auch sofort losgehen. Ausgerüstet ist das Fittingcenter mit einem Trackman Golf Launch Monitor, eines der weltweit höchstentwickelten Geräte für diese Zwecke, mit dem über Radar die gesamte Flugbahn des Balles gemessen wird. Alle relevanten Daten des Ballfluges werden in erstaunlicher Präzision gemessen, wie zum Beispiel Flughöhe, Weite, Spin, seitliche Abweichung, aber auch die dafür verantwortlichen Faktoren wie

zum Beispiel die Schlägerkopfgeschwindigkeit. Das Fitting wird von einem erfahrenen Experten durchgeführt, der schon nachdem er wenige Schwünge gesehen hat, eine Idee hat welcher Schläger für den jeweiligen Spieler passen könnte. Und dann wird einfach munter ausprobiert: Verschiedene Schlägerköpfe, aber vor allem verschiedene Schäfte werden nun getestet. Erstaunlicherweise reichen allein drei geschlagene Bälle, um herauszufinden was am besten passt. Dabei helfen zwar die Trackman Daten, aber meist verrät das eigene Gefühl bereits, ob ein Schaft besser oder weniger gut für den jeweiligen Spieler geeignet ist. Entscheidend ist das Gewicht des Schaftes, die Länge, und der Punkt an dem sich der Schaft im Schwung biegt. Wenn es um den Schlägerkopf geht, ist die eigene Spielstärke oft ein entscheidender Faktor aber auch sollte dieser dem Spieler gefallen. Dabei fiel mir positiv auf, dass die eigene Meinung des Spielers respektiert wird und ich in keinsten Weise das Gefühl hatte überredet zu werden, vielleicht doch ein anderes Modell zu wählen. Zuletzt wird noch die Griffdicke und Griffart durch Ausprobieren verschiedener Griffe und durch ein einfaches Messen der Hand- und Fingergröße bestimmt. Um alle

formellen Dinge kümmert sich ausschließlich der Titleist Vertreter. Er hält die gesammelten Erkenntnisse während des Fittings fest, und behält somit den Überblick über die einzelnen Schäfte, die getestet wurden, sowie über die gesamte Set-Zusammenstellung. In einem abschließenden Gespräch werden die Ergebnisse des Fittings mit dem Spieler besprochen und noch einmal im Einzelnen durchgegangen. Da man im Nachhinein die persönlichen Fitting Ergebnisse per Email erhält, kann sich der Spieler noch einmal in Ruhe überlegen ob bzw. was genau er letztendlich an Schlägern bestellen möchte. Es muss also keine spontane und schnelle Entscheidung über den Kauf neuer Schläger gemacht werden, der Spieler weiß nun aber ganz genau, welcher Schlägerkopf ihm am besten gefällt, welcher Schaft und welcher Griff für ihn am besten passen, um bestmögliche Ergebnisse hinsichtlich des Ballfluges zu erzielen ohne eine Veränderung an seinem Schwung vorzunehmen. Bei einem Schlägerfitting geht es also nicht um Schwungkorekturen, sondern die Schläger werden an den vorhandenen Schwung angepasst. Will der Spieler trotzdem an seinem Schwung arbeiten kann er das natürlich trotzdem tun, denn im Großen und Ganzen werden

sich wichtige Faktoren wie zum Beispiel die Körpergröße nicht verändern, und egal mit welchen Schlägern wird ein "besserer" Golferschwung nicht schlechtere Ballflüge mit sich bringen. Aus meiner Sicht lohnt sich ein Schlägerfitting für jeden Spieler. Gerade für Anfänger ist es ungleich schwerer mit unpassendem Material zu Recht zukommen, bzw. oft sogar ungünstiger, eine Technik zu

erlernen, wenn die Schläger zu lang oder zu schwer sind. Allerdings ist ein Fitting mit nicht geringen Kosten verbunden. Ein weniger umfangreiches Fitting reicht daher für einen Neugolfer in der Regel aus. Ab einer gewissen Spielstärke kann ich aus eigener Erfahrung ein umfangreicheres Fitting aber nur empfehlen, um sich weiterentwickeln zu können und die Freude am

Spiel wachsen zu lassen. Bei Fragen über ein Schlägerfitting stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, und freue mich wenn ich weiterhelfen kann. Allerdings, auch nach meinem lehrreichen Besuch im Fittingcenter, weiß mein Ausbilder Gunnar hier immer noch mehr über die einzelnen Elemente ob beim Schlägerbau oder einfach im Golfgeschehen.

Katharina Helms

Wachablösung im Jugendgolf: Neuer Jugendwart

Neuer Jugendwart im GTHGC ist Roman Schmitt, der im Dezember 2015 dieses Amt von Michaela Gallin übernommen hat. Michaela Gallin hatte seit Juni 2005 dieses Amt inne und damit zehn Jahre die Entwicklung der jungen Golfer im Club begleitet und intensive Club- und Verbandsarbeit im DGV geleistet. Herzlichen Dank für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit! Auf Roman Schmitt warten spannende Aufgaben im GTHGC und beim DGV. Wir wünschen ihm Glück und Erfolg bei dieser neuen Tätigkeit! ASK

Jugendwart Roman Schmitt mit seiner Amtsvorgängerin Michaela Gallin





Selten so gute Stimmung erlebt, unglaublich wie Flottbekerinnen feiern können!
Essen top, Stimmung perfekt und dann die tollen Silberpreise



SEASONSCUP 2016/ Grünkohlessen

Unser Ladies Captain Bella schickt uns regelmäßig E-Mails, informativ und fröhlich – dies waren die Informationen zum Grünkohlessen und Preisverteilung Seasons Cup – Bella, vielen Dank, wir freuen uns auf viele Mails in 2016.

Liebe Golfdamen, nun haben wir die Saison 2016 endgültig verabschiedet! Was für ein toller Abend war das denn? Ich habe selten so eine gute Stimmung erlebt, unglaublich wie wir Flottbekerinnen feiern können! Essen top, Stimmung perfekt, und die Silberpreise. Du hast wieder mal toll ausgesucht, liebe Waltraut! Danke dafür! Danke auch für Eure Großzügigkeit in Sachen Spenden für das UKE! Und das Geschenk für mich, na also Ihr verwöhnt mich ja nicht nur damit, sondern vor allem auch mit sooo vielen netten Anmerkungen, ich bin total gerührt und glücklich und finde meine Aufgabe großartig, aber vor allem Euch. Und immer, wenn ich die Kette in Zukunft anlege, na? DENKE ICH AN EUCH :-)) Ich grüße alle, die leider gestern nicht dabei sein konnten, einige machen Urlaub, sind gaaaanz weit weg, (kommt heil wieder). Andere sind krank und hüten das Bett, Euch sende ich die Besten Genesungswün-

sche! Ein besonderes Dankeschön geht an Moka, was für eine schöne Rede und die Geschichte der GTHGC Ladiescaptain's, die Doni sehr professionell gehalten hat! Da war ich emotional doch sehr berührt.

Der Turnierplan für 2016 ist soweit fertig, Änderungen können aber durchaus sein. Sollte das Wetter im Oktober es zulassen, werden wir vielleicht noch einen Dienstag dranhängen! Wichtig ist ja erst einmal, dass Ihr die Termine für Eure Planung für 2016 vorliegen habt!

Teilnehmerliste 2015. Wer auf dieser Liste steht, wird automatisch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Sollte eine von Euch andere Pläne haben und 2016 etwa nicht antreten, gebt mir bitte Bescheid!

Ich habe heute eine Dankeskarte gebastelt und an Bernd Matthiesen geschickt, der hat uns die Kiste Helbing gesponsert! Wer weiß, vielleicht haben wir ja im nächsten Jahr wieder Glück! Danke an dieser Stelle für die Aktion von Dir, liebe Petra Brenner!

Zu guter Letzt: In den Wintermonaten wird am Dienstag nicht nur Bridge, sondern auch Boule gespielt. Dieses wird von Ragna Long und Gesa Georgius organisiert. Wie

ich hörte, ist die Stimmung natürlich auch da sehr toll und wer Lust hat mitzuspielen, sollte sich mit Ragna oder Gesa kurzschließen! Tja, nun habe ich wohl mein letztes Pulver für dieses Jahr verschossen, und so habe ich ja genug Zeit, mich auf die erste E-Mail im Neuen Jahr vorzubereiten! Also, Liebe Golfdamen, Euch allen wünsche ich besinnliche Tage, eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch in das neue Jahr, vor allem aber viiiel Gesundheit.

Chiao, Eure Bella

STOLLE'S **VITAL**
welten

Mitglieder des GTHGC e.V. erhalten exklusiv 10 % Rabatt auf freiverkäufliche Artikel und Dienstleistungen.

www.vitalwelten-stolle.de

Mehr Leistung und weniger Schmerzen? Kein Problem!

Bewegungsanalysen
z. B. Professionelle Laufbandanalyse

Spezial-Einlagen
z. B. CAD Einlagen für Golf, Hockey, Tennis

Power & Regeneration
z. B. BLACKROLL®

4 x in Hamburg/Schleswig-Holstein, z. B. in Blankenese, Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg
Tel.: 040 86 27 68 | Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr und Sa 09:00 - 13:00 Uhr



Rund vierzig Jugendliche vom Anfänger bis zum „Einstelligen“ hatten sich gemeldet und gemeinsam einen sportlichen Nachmittag verlebt

Neujahrstreffen „Jugendgolf“

Das Jahr ist noch jung, der Golf-Platz noch nicht wirklich in Betrieb – doch die jungen Flottbeker Golfer stehen bereits in den Startlöchern und bereiten sich in elf verschiedenen Trainingsgruppen auf die Saison vor.

Golferischer Auftakt des Jahres war das „Neujahrstreffen“ der Jugendabteilung am 24. Januar 2016 in der Golf lounge. Rund vierzig Jugendliche jeder HCP-Klasse – also vom Anfänger bis zum „Einstelligen“ – hatten sich hierfür gemeldet und gemeinsam einen sportlichen Nachmittag verlebt, bei dem vorrangig die grundlegenden Fertigkeiten Abschlag und Put geübt wurden! Wie im richtigen Golflieben wurde mit dem Abschlagen begonnen, dieses von der dritten Ebene aus für schwindelfreie Golfer und angereichert

mit Wettbewerben in gelosten Gruppen und mit Freibällen als Preisen! Nach einer Stärkung mit Würstchen, Pommes und Kuchen (sehr lecker! gesund?) folgte der Rundgang über den Putting Course, wo bekanntlich die Big Points gemacht werden sollten!

Die Stimmung bei diesem Neujahrstreffen der Jugendgolf-Abteilung, das in dieser Form noch nie stattgefunden und somit Premiere hatte, war großartig. Keiner ist von der dritten Ebene runtergefallen, und alle sind wohl behalten wieder zurückgekommen!

Unter der Regie von Pro Gunnar Levsen haben die Jugendlichen einen wunderbaren Nachmittag und Start in die Saison verlebt. Ihm und seinen Helfern, der Co-Trainerin Katharina Helms sowie Daniela Volke aus der Elternschaft und



dem Golf-Team, die für die Organisation verantwortlich zeichnete, gilt unser Dank; ebenso weiteren engagierten Eltern, die zuverlässig Fahrdienst geleistet haben.

ASK

TRADITIONEN UND GESCHICHTE



In diesem Beitrag möchte ich euch an unsere Traditionsturniere erinnern, die natürlich auch dieses Jahr stattfinden. Früher waren diese Wettspiele die absoluten Highlights der Saison, es gab Wartelisten und nicht jeder Golfer fand einen Platz auf der Meldeliste. Kein Wunder. Nur in den wenigsten Clubs gibt es Silber-Wanderpokale zu gewinnen, auf denen die Namen der Gewinner über fast 60 Jahre hinweg eingraviert sind. Wir haben das. Hier ist das Who-Is-Who der Flottbeker Golfer, über Generationen hinweg, eingraviert. Und dennoch hat mancher in den letzten Jahren feststellen müssen, dass gerade

die neueren Mitglieder sich relativ selten an diesen Turnieren beteiligen. Was ist da los? Vielleicht haben nur viele vergessen, dass es diese Traditionsturniere gibt, oder schrecken die klassischen Formate uns ab? Befürchten wir, dass „dort“ immer eine feste Clique, immer dieselben, spielen, und keine weiteren Wettstreiter erwünscht sind? Kann doch eigentlich nicht sein – sind nicht „die Flottbeker“ doch eher auf Gemeinschaft, einen fairen Wettkampf und das Feiern der Gewinner eingestellt? Der Zeitgeist scheint sich gegen regelmäßige Turnierteilnahme zu wenden. Wir reisen alle mehr als früher, geschäftlich wie privat, die Kinder

wollen auch zum Sport gebracht werden, der Partner andere Pläne - und festlegen wollen wir uns schon gar nicht. Ich glaube, vor Allem das „sich-nicht-festlegen-wollen“ ist weit verbreitet.

Warum sollte es sich trotzdem lohnen, mitzumachen?

Um euch für diese Traditionsturniere zu motivieren, habe ich ein paar Punkte zur Geschichte unseres Clubs, relevante Trivia und eine Aufzählung der wichtigsten Turniere zusammengestellt. Wer das alles schon weiß, oder wen es langweilt, darf weiterblättern.

KURZE HISTORIE UNSERES CLUBS

- 1901** Es begann mit einem Birkenhäuschen als Clubhaus und einigen wenigen Tennisfreunden, als zwei junge Herren, Bob Dilworth und John Husmann den „**GROSS FLOTTBEKER TENNIS-CLUB**“ gründeten. (Anm. Es gab zu der Zeit auch schon den „Sportverein zu Gross-Flottbek“, doch laut Clubchronik ist die Gründung durch die beiden o.g. Herren als Ursprung unseres Clubs anzusehen.)
- 1911** kommt **HOCKEY** dazu, 1919 fusioniert man zum „**GROSS-FLOTTBEKER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB**“.
- 1906** **GOLF**. Am 2. September wird in Flottbek der Neun-Löcher-Kurs, Einheit 37, des schottischen Golfprofis John Herd eingeweiht – Der **HAMBURGER GOLF CLUB** entsteht. Clubmäßig noch getrennt, aber doch auf demselben Flecken.
- 1907** wird der DGV in Flottbek von 8 deutschen Golfclubs gegründet. Unsere Anlage gehörte zu dieser Zeit zum HGC.
- 1931** nach dem Umzug des HGC nach Falkenstein, übernahm der Club den Golfplatz, so kam Golf dazu, und der Club nannte sich in GTHGC um. Wenn wir weitere Buchstaben hinzugefügt hätten, für jeden Sport und jede Aktivität, die ebenfalls ausgeübt wurden und werden, also Buchstaben für Leichtathletik und Gymnastik, Bridge, Preis-Skat, Eislauf und neuerdings auch Boule, dann hätten wir noch ein GTHLGBPEG und BC werden können. Das zeigt, wie sportbegeistert unsere Mitgliedschaft schon immer war. Wenden wir uns aber nun dem Golf in Flottbek zu:
- Seit 1931 werden im **GTHGC CLUBMEISTERSCHAFTEN** im September ausgetragen.
- 1939** Wegen Kriegsbeginn wurden die Clubmeisterschaften ausgesetzt.
- KRIEGS- UND NACHKRIEGSJAHRE:** Diverse Nutzungen des Golfplatzes, inklusive Schrebergärten und Gemüse-

TRADITIONEN UND GESCHICHTE

anbau. Der Tennis- und Hockey Spielbetrieb konnte insgesamt nur sehr rudimentär aufrechterhalten werden.

1956 Wiederherstellung des Golfplatzes, allerdings nur noch als 6-Loch-Platz, da Hamburg Platz für Schulen benötigte. Wiederaufnahme der **CLUBMEISTERSCHAFTEN** – bis heute.

TRIVIA – WIEDERERÖFFNUNG, CADDIES UND PROS:

CADDIES Die Wiedereröffnung des Golfplatzes fand mit dem Eröffnungsturnier am 21.9.1956 als Zählspiel statt. Um die anspruchsvollen Spieler zufriedenzustellen, mussten extra ein Dutzend Caddies aus Falkenstein ausgeliehen werden. Das zeigt, wie elitär man damals noch an unseren Golfsport heranging. Laut Clubzeitung aus der Zeit fand nach dem Turnier ein Herren-Abend statt. Wir nehmen doch an, dass die Damen nachfolgend auch ihr Turnier und ihren Abend hatten, doch darüber fanden sich keine Berichte. Heute benehmen wir uns zum Glück nicht mehr so exklusiv...

PROS zu finden war schwer. Woher sollten die kommen? Mitte der 60er war Golf eine elitäre Angelegenheit. Es gab es in Hamburg nur 4 Golfclubs, Flottbek, Falkenstein, Reinbek und Hittfeld. Pros mussten aus dem Ausland importiert werden. So war unser erster Pro nach dem Krieg Franz Bessmer aus Bayern. Nach einem kurzen Intermezzo eines Inders und Dieter Ohle folgte 1964 der Schotte **KEN STORRIER**, der Generationen von Golfern bei uns ausgebildet hat. Nach Kens Pensionierung übernahm Oliver Eckstein in 2004, dem vor 2 Jahren Gunnar Levsen folgte. Diese kleine Chronologie zeigt auf, wie lange Ken bei uns aktiv war – und hier gibt es einen Zusammenhang zu einem unserer Turniere.

PLATZREKORDE Genau genommen müsste es in Flottbek seit

dem Eröffnungsturnier einen Platzrekord gegeben haben. Doch da die an keiner Tafel abzulesen sind und unsere Clubzeitungen möglicherweise auch nicht alles lückenlos festgehalten haben, erwähne ich hier die mir bekannten Platzrekordhalter. Der Platzstandard hat sich im Laufe der Zeit mehrfach verändert – dennoch, Rekorde sind Rekorde:

- Knud **BERLAGE** stellte 1959 den offiziellen Platzrekord in einem Wettspiel mit 67 Schlägen auf. 2 Schläge unter dem damaligen Platzstandard von 69.
- Der nächste Rekord, über den sich Daten finden ließen, wurde am 13.7.1986 durch Jens Harder aufgestellt. 63 Schläge, beim damaligen Platzstandard 66.
- Der aktuelle Rekordhalter ist Oliver Hülse, der bei den Clubmeisterschaften mit 64 Schlägen, also 1 unter Par, erzielte.

Warum wir die alten Kamellen erwähnen? Nun, es gibt einen Bezug zu einem unserer Traditionsturniere....

DIE TRADITIONSTURNIERE IN FLOTTBEK

Die Clubmeisterschaften, die seit 1931 im September ausgetragen werden, führen die Spitze der Traditionsturniere an. Zu den Dauerbrennern zählen auch der Ehepaar-Vierer, den es seit Ewigkeiten gibt, wie in (fast) jedem Golfclub. Auch einen Generationen-Vierer haben wir - (vor 9 Jahren von Barbara Weber Riepe ins Leben gerufen). Der Senioren-Meisterschafts-Teller ist ein silberner Wanderpreis voller Namen. Nicht zu vergessen, den legendären Martinsgans-Vierer, mit Naturalpreisen, gibt es wohl auch schon immer. Das Saisonabschlussturnier, gefolgt vom Gänseessen, wurde drei Jahrzehnte!! durch Ehepaar Klein, und wird aktuell durch Ehepaar Commentz ausgerichtet. Wir wollen den nicht- oder kaum erwähnten Turnieren kein Unrecht tun. Darüber hinaus wurden einige Traditionsturniere irgendwann eingestellt, manche umbenannt

Bridgепokal



Flottbeker Bestball Vierer. Foto der Preise mit Gewinnern von 2011



Gewinner des Preises vom Hochrad in 2015



Netto Pokal mit Gewinnern



TRADITIONEN UND GESCHICHTE

und verändert. Über manche waren nur unzureichende Informationen aufzutreiben. Mit mehr Recherche können wir vielleicht in einer späteren Clubzeitung mehr berichten. In dieser Ausgabe berichten wir über die **FOLGENDEN HIGHLIGHTS UNSERER GOLF-SAISON UND HOFFEN AUF REGE TEILNAHME:**

- 1) Bridge Pokal, seit wohl 1958 - am 18.09.2016
- 2) Preis vom Hochrad, seit 1958 - am 14.05.2016
- 3) Himmelfahrts-Bestball Vierer, seit 1974 - am 05.05.2016
- 4) Jubilee Foursome, seit 1989 - am 05.06.2016
- 5) Clubkampf Flottbek – Travemünde, seit 1963 - am 28.05.2016
- 6) Netto-Cup, seit 1969 - die ganze Saison über, Start am Saisonbeginn und Finale bis zum Saison Ende, genaue Daten stehen in der Ausschreibung.

Die Termine sind vorbehaltlich Änderung und werden in dem diesjährigen Wettspielkalender veröffentlicht.

BRIDGE POKAL - SEIT 1958/9

Seitdem das Clubhaus nach dem Krieg wieder zur Verfügung stand, traf sich eine Gruppe älterer Flottbeker dort regelmäßig am Sonntagnachmittag zum Bridgespiel. Nachdem sich die Anzahl der Spieler aus Altersgründen verringerte, wurden auch clubfremde Bridgespieler eingeladen. Das wurde von den Mitgliedern des Clubs toleriert. Als der Golfbetrieb dann 1956 wieder aufgenommen wurde, war es nicht selbstverständlich, dass das Clubhaus weiterhin für die Kartenspieler belegt sein dürfte. Doch der Club und die Golfer haben die Bridgespieler weiterhin willkommen geheißen. Als Dank hierfür haben die Bridgespieler Geld gesammelt, und damit den Grundstein für den Bridge Pokal gelegt. So wurde das unter diesem

Namen bekannte Turnier als Flaggenwettbewerb ins Leben gerufen. Das genaue Datum ließ sich nicht auffinden, es muss 1958 oder 1959 gewesen sein. Die sehr schönen Silberpreise, und vor allem der silberne Wandteller um den wir heute noch jedes Jahr spielen, wurde von diesen Bridge Damen und Herren 1972 gestiftet, und am 8.10.1972 zum ersten Mal als Wanderpreis ausgespielt. Einzel nach Stableford in 2 Klassen. Dieser schöne Teller ist zweifellos einer der schönsten Preise, die man in Flottbek gewinnen kann.

PREIS VOM HOCHRAD - SEIT 1958

Im Januar 1958 hat das Ehepaar Walter und Helma Berlage den „Preis vom Hochrad“ gestiftet. Namensgebung erklärt sich, da die Familie gleich gegenüber am Hochrad wohnte. Leider konnten wir nicht sehr viele Informationen über die genaueren Beweggründe der Stifter finden; auf jeden Fall spielte Familie Berlage offenbar begeistert Golf; der Junior Knud, damaliger Platzrekordhalter, sogar ganz hervorragend. Das Turnier „Preis vom Hochrad“ wird als Zählspiel ausgespielt. Die ursprüngliche Ausschreibung sah darüber hinaus bei gleicher Schlagzahl ein Stechen im Lochspiel über weitere 6 Löcher vor. Der Wanderpreis sollte in den Besitz des Gewinners übergehen, wenn er 2 x in Folge, oder zum 3. Mal, gewinnt. Zählspiel ist das einzige ehrliche Spiel beim Golf – also ran!

FLOTTBEKER BESTBALL - DER HIMMELFAHRTSVIERER - SEIT 1974

Der gemischte Flottbeker Bestball Vierer so, wie wir ihn heute kennen, wurde 1974 ursprünglich von Karlheinz und Waltraut Ehlers ins Leben gerufen, nachdem sie den Pokal des Ehepaar Vierer Turniers endgültig gewonnen hatten. Den wollten die beiden gerne behalten und zukünftig ausrichten. Doch die damaligen Ausrichter wollten sich das Privileg nicht nehmen lassen, sondern selber weiter ausrichten. Und so hatten Ehlers die Idee, einen neuen Vierer für nicht - Ehepaare zu etablieren. (Trotzdem ist es vorgekommen, dass Ehepaare zusammen angetreten sind). Sogar zwei Mal 12 Jahre lang

TRADITIONEN UND GESCHICHTE

haben sie die Pokale (Silberkannen) und Erinnerungspreise für den damals oft „Ehlers-Vierer“ genannten Bestball-Vierer gestiftet. Kein Wunder, dass dieses Wettspiel nun einen festen Platz in der Riege der flottbeker Traditionsturniere hat. Am Ende der zweiten Ehlers-Vierer-Serie wurden dann die Silberkannen zuletzt ausgespielt und von Ilona Elsholz/Claus Commentz gewonnen. Danach übernahm Ilona Elsholz, die Ausrichtung. Freiwillig, es ist absolut nicht vorgeschrieben, dass Gewinner zu Ausrichtern werden. Ilona hat neue auch sehr schöne Silberkannen und Erinnerungspreise für die Gewinner 1-3 gestiftet. Am Ende der 12 Jahre wurden diese zwei Kannen zum letzten Mal ausgespielt. Die glücklichen Gewinner waren Katrin Böger/Christoph Gärtner. Seit 2011 richtet Familie Böger unseren Himmelfahrts-Vierers aus. Paarungen, die nicht nur für die schönen und zahlreichen Jahrespreise im Rennen sein wollen, sondern eine Chance auf Behalt des Wanderpreises nach 12 Jahren haben möchten, sollten nicht zu lange warten – denn nur wer in einem Jahr schon gewonnen hat, qualifiziert sich für den endgültigen Gewinn. Also ran!

NETTO – POKAL – SEIT 1969

Der Flottbeker Netto Cup wurde vom 9.5.-5.10.1969 zum ersten Mal ausgetragen. Es ist ein Lochspiel über 18 Löcher mit Vorgabe (heute 3/4) in einer KO-Runde, getrennt für Herren und Damen. Im Erstjahr 1969 gab es 29 Damen und 43 Herrenmeldungen. Damals gewonnen hatten Jens gegen Nils Harder 2/1 und Frau Angström gegen Frau Harder 6/4. Die Paarungen werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben, verabreden müssen die Spieler sich dann selber. Was manchem übrigens zeitnah schwerfällt. Zu den Wanderpreisen zählen aktuell große Sektkühler, die viel hermachen.

Praktisch, innen kann man sie mit Eis füllen, außen füllen sie sich mit Gewinnernamen. Also meldet Euch! Ein weiterer Vorteil, an diesem Turnier teilzunehmen, liegt darin, dass man auf dem Platz Vorrang hat. Das sollte man auch weniger Etikette-bewussten oder ignoranten Spielern so mitteilen, dass sie es nicht wieder vergessen. Gerade im Hinblick auf die Fülle auf dem Platz, die wir neuerdings oft gerade nach den Bürozeiten erleben, könnte dies als Motivator dienen.

JUBILEE FOURSOME – SEIT KEN STORRIERS 25. DIENSTJUBILÄUM IN 1989

Als der Pro Franz Bessmer 1964 aus persönlichen Gründen mit seiner Familie zurück nach Bayern gehen wollte, war die Not in Flottbek groß: Denn man fand in Deutschland damals so gut wie keine Golflehrer. Einige Vorstandsmitglieder machten sich auf die Reise auf die Insel – und konnten Ken Storrer, einen Schotten mit bestem Golfhintergrund, für unseren Club gewinnen. Und so begann für den damals 27 Jahre alten Ken eine lange Zeit als Golfpro in Flottbek. Kaum ein Mitglied, abgesehen von den ganz neuen, hat nicht bei Ken das Golfspiel erlernt. Und auch außerhalb des Golfplatzes hat Ken in Flottbek viele bleibende Eindrücke hinterlassen, von denen wir aber hier nicht berichten wollen. Um das 25-jährige Dienstjubiläum zu feiern, und als Dank für die langjährige Partner- und Freundschaft mit Club und Golfern, rief Ken 1989 den Jubilee Foursome ins Leben. Seitdem wird jedes Mal um diese sehr schönen Preise angetreten. Ken wurde 2004 pensioniert und bleibt unserem Club weiterhin sehr verbunden. Der Jubilee Foursome ist ein „Klassischer Vierer“ nach Stableford. Ein schönes, jedoch schweres Spiel. Eine Wohltat, dass es Stableford gibt.

TRADITIONEN UND GESCHICHTE

CLUBKAMPF FLOTTBEK-TRAVEMÜNDE - SEIT 1963 – AM LETZTEN MAIWOCHENENDE

Zu den Flottbeker Traditionsturnieren gehört auch der jährliche Clubkampf gegen Travemünde. Früher hatte Flottbek mit einer Reihe von anderen Clubs jährliche Clubkämpfe, oft über ganze Wochenenden hinweg, die jedoch alle irgendwann eingeschlafen sind. Wo die Golfer wohl damals all die Zeit hernahmen? Doch Travemünde ist etwas ganz Besonderes: Das Turnier wurde zuerst am 28/29 September 1963 ausgetragen, damals ging es noch über 2 Tage mit Vierer und Einzel, und natürlich Übernachtung und großer Sause. Zahlreiche Freundschaften haben sich da entwickelt. Mittlerweile ist es ein Tagesausflug mit Abendessen, mit kleiner oder größerer Sause im Bus auf der Rückfahrt. Ein weiterer Bonus: Das Angebot des jeweiligen Gastgeberclubs an die Gäste, auch den Sonntag greenfeefrei zu spielen. Für die Travemünder ein Anlass zu einem Hamburg-Wochenende. Für uns eine tolle Sache...Spielen auf dem 27 Löcher Platz, mit Blick auf Segelboote und Ostseebrise um die Ohren – das ist wie Urlaub. Also bitte das letzte Maiwochenende schon mal vormerken, und gleich die liebsten Golfpartner anspre-

chen. Macht mit! Ich hoffe, ihr habt die historischen Fakten, Trivia und Informationen über die Ursprünge unserer Traditionsturniere mit Interesse gelesen – es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und/oder Vollständigkeit, weitere Hinweise oder Informationen nehmen wir gern entgegen. Es ist etwas Besonderes, dass wir in Flottbek diese Turniere haben, mit Historie, Wanderpreisen und das seit Jahrzehnten. Der Golfsport ist arm, wenn man ihn nur in informellen Privatrunden betreibt. Sagt es weiter, raus aus der Komfortzone, zögert nicht, meldet euch an, macht mit in diesem Jahr! Nicht nur, damit wir neue Namen auf den Wanderpreisen finden, sondern damit wir diese Tradition durch die gesamte Golfabteilung hinweg gemeinsam leben

CGÄ

FARBE BEKENNEN! WIR SCHICKEN SIE IN DEN FRÜHLING

Frühlingsblüher, Kamelien, Saaten
Stauden, Obst, Hecken und Hausbäume



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
März - Juli
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr

Impressum

Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V. (Herausgeber), Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13, info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de

Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE5020030000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300

Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführer Christoph Lampe

management@gthgc.de

Sportlicher Koordinator Michael Behrmann

koordinator@gthgc.de

Hockeybüro Benjamin Laub

Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de

Sportbüro (Tennis/Golf) sport@gthgc.de

1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting

2. Vorsitzender Prof. Elke Huth

Schatzmeister Dieter Schwankhaus

Tennisobmann Anders Zeller

Hockeyobfrau Susan Witte

Golfobmann Walter Johannsen, Andreas Kujawski

Vorstand Jugend Anna Krahwinkel/Justin Ende

Gastronomie Club 32

Stefan Frauendorf und Santos Paredes
Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Verantwortlich für die Gesamtanlage

Telefon 82 72 08, info@gthgc.de
Alexander Flat, Friedrich Schlegel,
Thomas Wesselow, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin

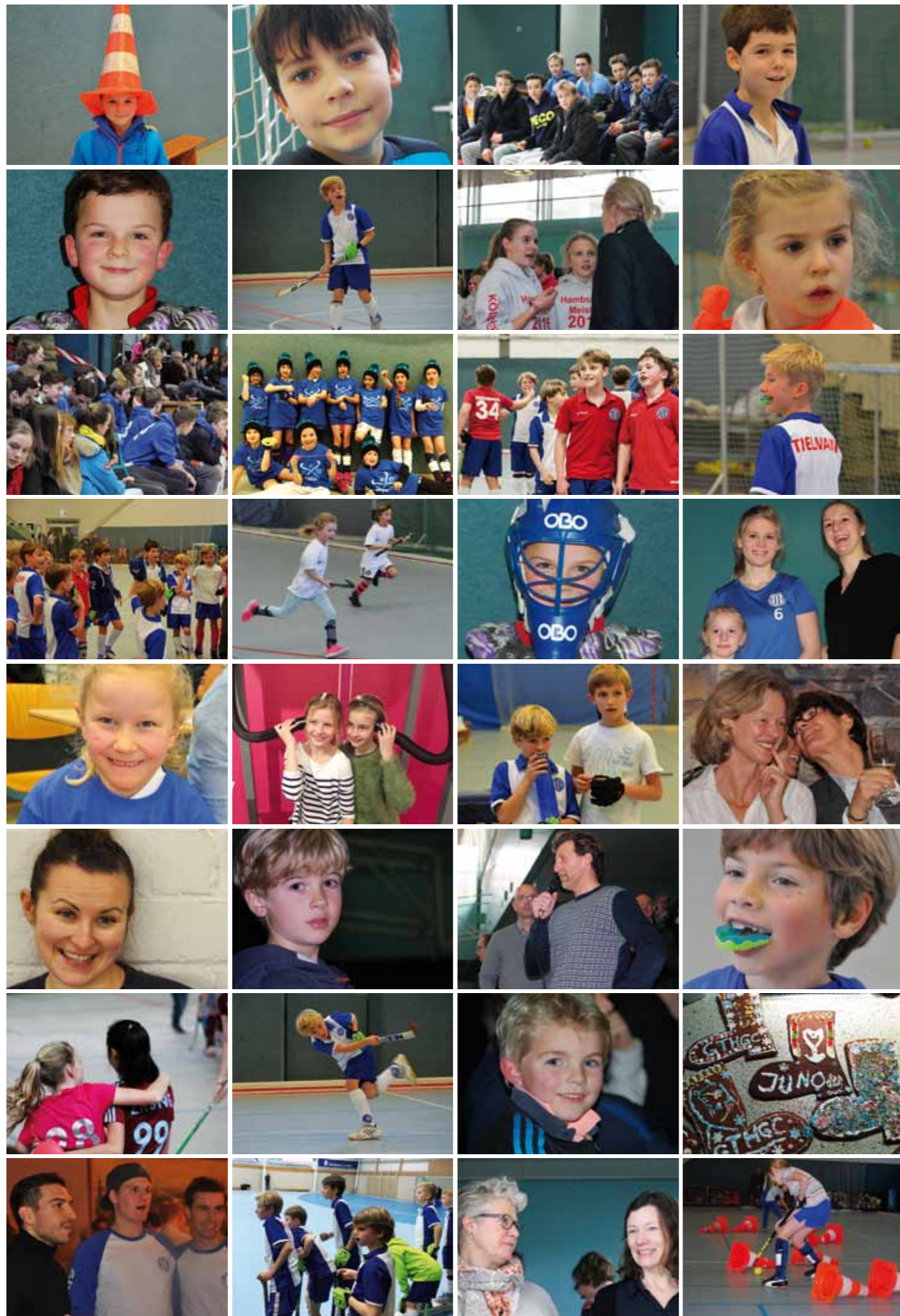
Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
andrea.klupp@kmedia-consult.de

Grafik Andrea Schwarzwald,
post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.

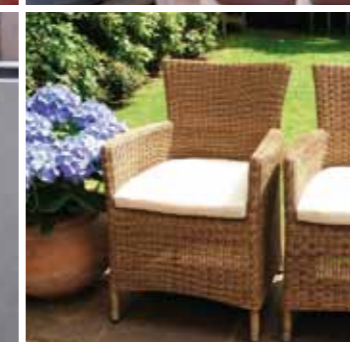
Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Hausch und Partner bei. Vielen Dank!



TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE - DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL -

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein - weltweit.



Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Borschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Mo bis Fr 10 - 18 Uhr (ab 1. 4. bis 19 Uhr), Sa 10 - 17 Uhr



WE Wullkopf &
Eckelmann
I M M O B I L I E N

Gibt's auch
hier im Club.



Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

Qualität mit Tradition.

Tel. 040 / 89 97 92 30 | www.wullkopf-eckelmann.de